



FLORIAN

Informationsblatt
der
Freiwilligen Feuerwehr
Schwäbisch Gmünd

Nr. 70

Juni 2024



Johannes Weiß wird zum Ehrenmitglied ernannt



Hauptversammlung 2023 mit Führungswechsel – 356 Einsätze für die Innenstadtabteilung.

Im voll besetzten großen Saal im Florian fand die Hauptversammlung der Innenstadtabteilung statt, Abteilungskommandant Achim Kiefer begrüßte alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden.

Ein ganz besonderer Gruß galt dem Vertreter der Stadtverwaltung Gerd Hägele, Kommandant Uwe Schubert mit seinen Stellvertretern Jürgen Reick und Holger Wolf, Ehrenkommandant Manfred Haag und den Kameraden der Altersabteilung. Rückblick 2023, Ausblick 2024, Beförderungen und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Hauptversammlung der Innenstadtabteilung.

Bericht vom Abteilungskommandanten Kiefer für das Jahr 2023

Nach dem gemeinsamen Abendessen begann Achim Kiefer mit seinem Bericht. Darin gab der Abteilungskommandant einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Das Jahr 2023 war ein sehr arbeitsintensives und abwechslungsreiches Jahr, Einsätze, Übungen, Übungsfahrten, Brand-sicherheitswachen usw., verbunden mit dem Führungswechsel in der Innenstadt-abteilung an der letzten Abteilungshauptversammlung in 2023.

Nach 14 Jahren Dienst als Abteilungskommandant wurde Wolfgang Munk am 02. März in die Altersabteilung verabschiedet.

Im Dienstjahr 2023 wurden Übungsa-bende durchgeführt in den Fachgebieten Brandbekämpfung, technische Hil-feleistung und Gefahrgut mit einer ab-

schließenden Übung bei der Fa. Umicore. Atemschutz-und CSA Belastungs-übungen folgten, sowie eine Fortbildung für die Drehleitermaschinenisten durch die Firma Bornack zum Thema ERHT (einfaches retten aus Höhen und Tiefen).

Die Innenstadtabteilung umfasst aktuell 67 aktive Kameradinnen und Kameraden, 22 Angehörige der Jugendfeuerwehr sowie 23 Kameraden der Alters-abteilung.

Im Jahr 2023 war die Zahl der Einsätze im Vergleich zum Vorjahr auf 356 Einsätze leicht gestiegen, welche von der Innenstadtabteilung bewältigt wurden. Details zu den Einsätzen wurden vom stellv. Abteilungskommandanten Patrick Barth erläutert.

Die Einsätze in 2023 gliedern sich auf in 58 Brandeinsätze und 121 Alarmer durch Brandmeldeanlagen.

Im Bereich der technischen Hilfeleistung rückte die Abteilung Innenstadt zu 12 Verkehrsunfällen, 61 Türöffnungen und zu 35 sonstigen Einsätzen wie Tierret-tung und Unterstützung Rettungsdienst aus.

12 Gefahrguteinsätze wie z.B. auslaufender Kraftstoff, 22 Überlandhilfen und weitere 35 sonstige Einsätze wurden von der Abteilung souverän abgearbeitet.

Ebenso wurden zusätzlich zu den Einsätzen 81 Übungen absolviert, um in jeder sich bietenden Einsatzlage kompetente, schnelle und professionelle Hilfe leisten zu können.

Von den Fahrern der Löschfahrzeuge wurden 87 Übungsfahrten durchgeführt

um die Fahrzeuge immer in allen Verkehrssituationen sicher zu beherrschen und alle darin vorhandenen Geräte bedienen zu können, dies ist Voraussetzung für einen reibungslosen Einsatz. In Summe wurden in 2023 im Ehrenamt 3063 Stunden Einsatzdienst sowie 9882 Stunden Übungsdienst geleistet.

71 Brandsicherheitswachen, hauptsächlich im Congress-Centrum Stadtgarten, wurden bei Veranstaltungen aller Art durchgeführt.

Im Bereich Fortbildung nahmen die Kameradinnen und Kameraden der Abteilung an den verschiedensten Lehrgängen auf Kreisebene oder an der Landesfeuerwehrschule teil.

Neu ist die in 2023 gegründete „Drohnengruppe“, diese wird alarmiert zur Führungsunterstützung im Bereich Erkundung, Personensuche oder Detektion von (versteckten) Wärmequellen mit der integrierten Wärmebildkamera sowie Unterstützung anderer Organisationen im Rahmen der Amtshilfe. Die Kameraden wurden an zusätzlichen Übungsabenden ausgebildet und führen regelmäßig Übungsflüge durch.

Von den Kreisausbildern der Abteilung wurden verschiedene Lehrgänge zusätzlich zu ihren normalen Einsatz- und Übungsdiensten mit Teilnehmern aus dem Ostalbkreis in den verschiedenen Fachgebieten abgehalten.

Mit den Familien wurde im September 2023 ein Tagesausflug veranstaltet, gewandert wurde von Degenfeld zur Ski-flugschanze, nach einer Führung und Stärkung ging es zu Fuß weiter Richtung Kaltes Feld, Franz-Keller-Haus, den Hornberg, die Skihütte Weiler i.d.B. bis zum Abschluss ins Hof Café Mangold nach Herdtlinsweiler.

Jugendfeuerwehrwart Dominik Barth

berichtete von einem spannenden Jahr für die 16 Jungs und 6 Mädchen der Jugendfeuerwehr. An den Dienstabenden wurde die Feuerwehrtechnik mit Spaß und Spiel vermittelt, die Jugendarbeit in 2023 betrug 1119 Stunden. In einem Video haben sich die „Jugendlichen“ vorgestellt und über die Dienstabende berichtet. Höhepunkt war der Besuch des Rettungshubschraubers Christoph 65 in Dinkelsbühl. Achim Kiefer bedankte sich bei allen Jugendgruppenleitern für Ihre Arbeit und zusätzliches Engagement in der Jugendfeuerwehr.

Im Bericht der Altersabteilung wurde über die vielen Aktivitäten wie Ausflüge, monatlicher Stammtisch und Weihnachtsfeier berichtet.

Im sportlichen Bereich hat das Lauf Team der Abteilung Innenstadt mit mehreren Teilnehmern beim DJK-Stadtlauf erfolgreich teilgenommen und im Staffellauf die Plätze 1 bis 3 belegt.

Der Neubau Florian war natürlich ebenfalls Thema, die große Unzufriedenheit der Kameradinnen und Kameraden über den aktuellen Stand und den dafür viel zu geringen eingestellten Haushalt wurde angesprochen. Diese sind nicht ausreichend für einen zweckmäßig, zeitnahen und schnellen Umbau während dem laufenden Dienstbetrieb.

Gerd Hägele, Leiter des Gmünder Ordnungsamtes, lobte in seinem Grußwort die herausragende Leistung der Innenstadtabteilung und die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr im Jahr 2023. Zum Thema Neubau Florian erläuterte er die aktuelle Lage.

Uwe Schubert, Kommandant der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd, überbrachte in seinem Grußwort herzliche Grüße und Dankesworte an die Feuerwehrabteilung.

„Die Feuerwehrführung ist stolz auf alle Kameradinnen und Kameraden und sehr dankbar, dass alle zu ihrer Feuerwehr halten und zum Schutz der Bevölkerung stets zur Stelle sind.

Im Anschluss konnte Kommandant Uwe Schubert folgende Kameradinnen und Kameraden befördern: zum Oberfeuerwehrmann Kornelius Klinger, zum Löschmeister Raphael Fuchs zum Oberbrandmeister Tuncay Polat.

Glückwünsche zum 15-jährigen Dienstjubiläum gingen an Thomas Kolb und Raphael Fuchs, für 40 Jahre aktiven Dienst an Bernd Vogt.

Zum Abschluss wünschte Achim Kiefer allen Kameradinnen und Kameraden ein gesundes und unfallfreies Jahr.

Ein besonderer Dank für die gute und offene Zusammenarbeit ging an den Kommandanten Uwe Schubert und seine beiden Stellvertreter Jürgen Reick und Holger Wolf, an den Ordnungsamtsleiter Gerd Hägele und an den Obmann der Altersabteilung Manfred Haag.

Mit den Worten „Lasst uns gemeinsam als Team die anstehenden Aufgaben in 2024 bewältigen“ beendete Achim Kiefer die Hauptversammlung der Innenstadtabteilung.



Die beförderten Kameraden, v.li., Abteilungskommandant Achim Kiefer, Ordnungsamtsleiter Gerd Hägele, Kornelius Klinger, Raphael Fuchs, Polat Tuncay, stellv. Abteilungskommandant Patrick Barth und Kommandant Uwe Schubert



Die geehrten Kameraden, v.li., Abteilungskommandant Achim Kiefer, Ordnungsamtsleiter Gerd Hägele, Raphael Fuchs, Bernd Vogt, Thomas Kolb, stellv. Abteilungskommandant Patrick Barth und Kommandant Uwe Schubert

Führungskräftefortbildung bei der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd

Die Führungskräfte, das heißt alle Gruppen- und Zugführer(innen) der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd waren an zwei Terminen zur Führungskräftefortbildung geladen.

Sie wurden in brandaktuellen Themen zu rechtlichen Grundlagen, alternativen Antrieben, Bauwesen, technischer Hilfe, Brandeinsatz und zur Zusammenarbeit mit dem Entschärfungsdienst des Landeskriminalamtes geschult.

Es nahmen an beiden Terminen rund 80 Führungskräfte aus allen Abteilungen der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd teil.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Referenten aus den Reihen der Feuerwehr (Markus Hirsch, Patrick Barth, Matthias Hieber, Christian Kranenberg, Benjamin Nagel, Jürgen Schabel und Holger Wolf), sowie an Mirko Hotz vom Entschärfungsdienst des Landeskriminalamtes, sowie dem Organisator der Fortbildungen Holger Wolf.





Teilnahme am 38. Gmünder Stadtlauf

Am 09. März 2024 haben eine Läuferin und 5 Läufer bei angenehmen Temperaturen beim 38. Gmünder Stadtlauf teilgenommen.

Im Relex-Team-Cup über 2 x 5 Km mit Wendepunkt beim Reichenhof bestand ein Team immer aus zwei Läufern. Die Läufer der Abteilung Innenstadt hatten

viel Spaß und belegten in der Mannschaftswertung Kategorie Herren Platz 2 und 4. Beim voestalpine Fitness Run liefen die beiden Teilnehmer jeweils 5km, in der jeweiligen Altersklasse wurde Platz 6 und 10 erreicht.

Gratulation an alle Teilnehmer für die tollen Ergebnisse.



Berichte Achim Kiefer

Atemschutzlehrgang 1

Im Zeitraum vom 19.02.2024 bis 26.02.2024 fand auf der Feuerwache in Schwäbisch Gmünd ein Atemschutzlehrgang statt. Insgesamt 17 Teilnehmer aus den Feuerwehren Adelmansfelden, Göggingen, Gschwend, Heubach, Obergröningen, Waldstetten und Spraitbach. Der Lehrgang wurde gemäß den Vorgaben des Lernzielkataloges der Landesfeuerweherschule durchgeführt. Lehrgangsleiter Jürgen Schabel mit seinen Kreisausbildern Tuncay Polat, Richard

Haas, Raphael Fuchs, Christian Kranenberg und Thomas Waibel vermittelten den Teilnehmern alle erforderlichen Kenntnisse um Atemschutzgeräte im Einsatzdienst richtig einsetzen zu können. Nachdem die Teilnehmer ihre theoretische und praktische Prüfung erfolgreich absolviert hatten, durften diese zum Abschluss ihr gelerntes Wissen in der Brandübungsanlage in Ebnat gleich umsetzen.



Lehrgang 1



Lehrgang 2

Atemschutzlehrgang 2

Im Zeitraum 15.04. bis 20.04.2024 fand auf der Feuerwache Schwäbisch Gmünd ein Atemschutzlehrgang für Angehörige der Feuerwehren von Schwäbisch Gmünd, Waldstetten und Lorch statt. Der Lehrgang wurde nach dem Lehrzielkatalog der Landesfeuerwehrschule BW von den Ausbildern. Jürgen Schabel (Lehrgangsleiter), Richard Hass, Thomas

Waibel, Tuncay Polat, Christian Kranenberg und Raphael Fuchs durchgeführt. Nachdem alle Teilnehmer ihre theoretische und praktische Prüfung erfolgreich absolviert haben, können sie nun bei künftigen Brand und Hilfeleistungseinsätzen unter Atemschutz eingesetzt werden.

Berichte Jürgen Schabel

Feuerwehropartnerschaft zwischen Schwäbisch Gmünd und Székesfehérvár feiert 30-jähriges Jubiläum

Die langjährige Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren von Schwäbisch Gmünd und Székesfehérvár wurde kürzlich mit großer Begeisterung gefeiert.

Vom 9. bis zum 13. Mai reisten die Stadträte Uwe Beck, Markus Hirsch, Karin Rauscher und Paul Schneider unter der Leitung von Bürgermeister Julius Mihm, sowie sieben Feuerwehrleute mit den Stellvertretenden Kommandanten Jürgen Reick und Holger Wolf aus Schwäbisch Gmünd nach Székesfehérvár, um das 30-jährige Jubiläum dieser bedeutenden Partnerschaft zu würdigen. Die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren von Székesfehérvár und Schwäbisch Gmünd besteht seit dreißig Jahren und gilt als eine der ältesten und aktivsten Partnerschaften zwischen den beiden Städten.

Beim Festakt im Rathaus, würdigten die beiden Bürgermeister András Cserpalkovics und Julius Mihm die langjährige Zusammenarbeit beider Städte und vor allem beider Feuerwehren.

Die Kommunalpolitiker betonten, dass die Partnerschaft ein wahrhaftiges Symbol für die Europäische Verbundenheit

und Zusammenarbeit zwischen den Städten sei. Bürgermeister Julius Mihm ist zuversichtlich, dass „unsere Zusammenarbeit auch in Zukunft Früchte tragen und unsere Städte weiterhin eng miteinander verbinden“ möge.

Die Städtische Delegation legte einen Kranz auf dem deutsch-ungarischen Militärfriedhof Heiliger Geist nieder auf dem sie von dem ehemaligen Székesfehérvärer Bürgermeister István Balsay begrüßt wurden. Dieser hatte damals den Städtepartnerschaftsvertrag mit Oberbürgermeister Wolfgang Schuster unterzeichnet.

Ein Highlight für die Schwäbisch Gmünder Feuerwehrkollegen war es, die alten Feuerwehrautos aus Schwäbisch Gmünd wieder zu sehen sowie die große Feuerwache des Katastrophenschutzes zu besichtigen. Ein Autounfall führte zu einem spontanen gemeinsamen Einsatz beider Feuerwehren. „Besonders beeindruckend war die Geste des städtischen Leiters des Katastrophenschutzes, der persönlich am Grill stand und die Gäste mit handgemachten Grillwürsten verwöhnte“ so Jürgen Reick von der Schwäbisch Gmünder Feuerwehr. Er hoffe auf eine

„ewige Freundschaft zwischen beiden Feuerwehren.“

Besondere Anerkennung erhielt Jürgen Schabel der seit Beginn an der Partnerschaft beteiligt war und bereits zum 80.

mal Székesfehérvár besuchte. „Weitere 80 Besuche werde es wohl nicht mehr geben“ sagte Schabel schmunzelnd zum Abschied.

Bericht Hauptamt Stadt Gmünd



Abteilung Innenstadt 1. Halbjahr 2024

Das Jahr 2024 begann wie immer mit Einsätzen, bereits am Neujahrstag wurde die Innenstadtabteilung 6x alarmiert. Im 1. Halbjahr 2024 sind wir bis heute (Stand 27.05.2024) zu mehr als 150 Einsätzen ausgerückt.

Das Einsatzspektrum hat sich verteilt auf 70 Alarme durch Brandmeldeanlagen, 33 Brandeinsätze, 17 technische Hilfeleistungen, 14 Türöffnungen und sonstige Kleineinsätze.

Berichte Achim Kiefer

01.01.2024 - BR5 – Kellerbrand Nelkenweg

Die Feuerwehr wurde kurz nach Mitternacht mit dem Alarmstichwort „BR5 - Brand im Gebäude“ nach Wetzgau alarmiert. Beim Eintreffen wurde eine starke Rauchentwicklung aus dem Keller festgestellt. Umgehend wurde ein

Atemschutztrupp zur Brandbekämpfung in den Keller geschickt. Im Keller musste ein Mülleimer mit abgebranntem Silvesterfeuerwerk abgelöscht werden. Die Kellerräume sowie das Treppenhaus wurden noch maschinell belüftet

15.01.2024 - TH5 – Verkehrsunfall Gschwend

Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd wurde nach einem schweren Verkehrsunfall mit zwei LKW zur Überlandhilfe nach Gschwend alarmiert. Dort war nach einem Zusammenstoß im Begegnungsverkehr ein LKW-Fahrer in seinem Führerhaus eingeklemmt. Beim Eintreffen der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd hatten

die Gschwender Kameraden bereits erste Rettungsmaßnahmen eingeleitet. Erst nachdem die völlig demolierte Fahrerkabine mit der Seilwinde des RW 2 auseinandergezogen war, konnte der Fahrer gemeinsam aus dem Fahrzeug gerettet werden.



27.03.2024 BR5 Leinzell

Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd wurde zur Überlandhilfe nach Leinzell zu einem Kellerbrand alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr Leinzell quoll bereits dichter, schwarzer Rauch aus der Garage, die im Wohngebäude integriert war. Die Innenstadtabteilung unterstützte die Kameraden vor Ort mit einem Sicherheitstrupp und der Drehleiter.



18.05.2024 TH2 Person in Rems gestürzt

Die Rettungsleitstelle alarmierte zunächst die Abteilung Innenstadt mit dem Stichwort „TH2, Person mit elektrischem Rollstuhl in Rems gestürzt“.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte mit dem HLF 10 konnte diese Lage bestätigt werden. Die Person lag an einer sehr steilen und schlecht zugänglichen Stelle teilweise in der leicht Hochwasser führenden Rems.

Vorsorglich wurde durch den Einsatzleiter die ERHT-Gruppe, sowie das neu beschaffte Boot der Abteilung Bargau nachalarmiert. Beide Komponenten mussten allerdings nicht mehr eingesetzt werden. Die Person konnte durch die bereits vorhandenen Kräfte gerettet werden und wurde umgehend an den Rettungsdienst übergeben.

Frauen-Lauftreff Feuerwehr Schwäbisch Gmünd Innenstadt



Wer Lust am Walken oder Joggen hat, ist herzlich eingeladen an 8 Terminen bis zu den Sommerferien mitzulaufen.

Treffpunkt: 19.15 Uhr im Hof vom FW Haus, Sebaldstraße, GD

Strecke: ca. 3 km durch die Grabenallee und am Josefsbach zurück

Mai	Juni	Juli
06.05.2024	03.06.2024	01.07.2024
13.05.2024	24.06.2024	08.07.2024
27.05.2024		15.07.2024

Rückmeldung oder Rückfragen an:  01754541291

Kerstin Bittner-Kiefer



Hauptversammlung

Starker Nachwuchs, Beförderungen, Ehrungen und Wahlen

Abteilungskommandant Benjamin Nagel konnte neben den Kameradinnen und Kameraden der aktiven Wehr, den stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd Holger Wolf, Ortsvorsteher Johannes Weiß sowie die Altersabteilung zur Hauptversammlung der Feuerwehrabteilung herzlich begrüßen.

Benjamin Nagel warf gemeinsam mit seinem Stellvertreter Julian Bofinger einen sehr zufriedenen Blick auf das vergangene Jahr. Highlight war der 4-tägige Ausflug nach Wien, den sich die Feuerwehrfamilie nach viel Arbeitseinsatz rund um das 125-jährige Jubiläum im Jahr 2022 verdient hatte. Dank dem großen Engagement der Kameradinnen und Kameraden mit Partnern waren auch der beliebte Faschingsball und das traditionelle Gartenfest ein Erfolg.

Im Jahr 2023 wurde die örtliche Feuerwehr zu 33 Einsätzen alarmiert, unterteilt in Brandeinsätze, ausgelöste Brandmeldeanlagen, Technische Hilfeleistungen und einer Wasserförderung lange Wegstrecke. Bei allen Alarmen war die Wetzgauer Feuerwehr schnell und schlagkräftig zur Stelle. Neben dem durch eingeschaltetes Blaulicht und Martinshorn in der Bevölkerung wahrnehmbaren Einsatzdienst der Feuerwehr, nahmen die Kameradinnen und Kameraden in vielen Stunden am für die Bevölkerung eher unsichtbaren Übungsdienst teil, der aber wesentliche Voraussetzung für eine kompetente, schnelle und professionel-

le Hilfe der Wehrleute ist. Es wurden deshalb zahlreiche Übungen durchgeführt und Übungsfahrten mit dem Lösch- und Logistikfahrzeug absolviert. Zur Fortbildung nahmen die Kameradinnen und Kameraden an Lehrgängen auf Kreiserebene und an der Landesfeuerweherschule teil.

Neben 41 Mitgliedern in der Einsatzabteilung zählt die Feuerwehr 13 Kameraden in der Altersabteilung und 13 Jugendfeuerwehler. Insgesamt sieben Jugendliche haben vergangenes Jahr ihre Grundausbildung absolviert und sind damit in die Einsatzabteilung übergetreten. Diese große Zahl zeugt von der sehr erfolgreichen Jugendarbeit in Wetzgau. Jugendwartin Bettina Frei berichtete über das aktive Wirken der Jugendfeuerwehr. Im Mittelpunkt standen hierbei die Übungen, Ausflüge, das Kreiszeltlager wie auch die Abnahme der Leistungsspanne. Wolfgang Nagel berichtete als stellvertretender Obmann der Altersabteilung über die Aktivitäten der Alterskameraden. Neben regelmäßigen Treffen im Feuerwehrhaus stand ein Ausflug auf die „Muswiese“ auf dem Programm. Zudem unterstützte die Altersabteilung bei sämtlichen kameradschaftlichen Aktivitäten wie dem Faschingsball, dem Stellen des Maibaums oder dem Gartenfest.

Nach dem Kassenbericht bescheinigten die Kassenprüfer Joachim Bräutigam und Hubert Hiller dem Kassenverwalter Alexander Trautmann eine ordnungsgemäße Kassenführung. Ihrem Vorschlag



Stellvertretender Feuerwehrkommandant, stellvertretender Abteilungskommandant, die beförderten und geehrten Kameradinnen und Kameraden, Abteilungskommandant und Ortsvorsteher: Holger Wolf, Julian Bofinger, Florian Bofinger, Gabor Bustin, Simon Herrmann, Nelly Franke, Henriette Glania, Benjamin Nagel, Johannes Weiß (vorne, v.l.n.r.); Joachim Bräutigam, Marvin Frei, Maximilian Haas, Benno Zorniger (hinten, v.l.n.r.)

folgend wurden sowohl die Abteilungs-
führung als auch der Kassenverwalter
einstimmig entlastet.

Ortsvorsteher Johannes Weiß dankte der
Feuerwehr im Namen des Ortschaftsrats
und der gesamten Bürgerschaft für den
geleisteten Dienst und 365 Tage Einsatz-
bereitschaft im Jahr. „Die Bürgerinnen
und Bürger können sich immer auf euch
verlassen!“ lobte er die Hilfsbereitschaft
in Notsituationen zu jeder Tages- und
Nachtzeit wie auch das gesellschaftliche
Engagement der Floriansjünger. „Für
euren Dienst gilt euch im Namen der
Bürgerschaft und des Ortschaftsrats mein
aufrichtiger Dank!“, betont Johannes

Weiß die Zuverlässigkeit und Wichtigkeit
der Feuerwehr.

Holger Wolf, stellvertretender Komman-
dant der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd,
überbrachte in seinem Grußwort herzliche
Grüße und Dankesworte an die
Feuerwehrabteilung. „Die Feuerwehr-
führung ist stolz auf alle Kameradinnen
und Kameraden und sehr dankbar, dass
ihr zu eurer Feuerwehr haltet und zum
Schutz der Bevölkerung stets zur Stelle
seid. Für die Einsatzbereitschaft, die ge-
leistete Arbeit in Übungs- und Einsatz-
stunden sowie für den kameradschaftlichen
Zusammenhalt gilt allen ein dickes
Dankeschön!“, würdigt Holger Wolf das

Geleistete im vergangenen Jahr. Durch Holger Wolf wurden Henriette Glania, Nelly Franke, Gabor Bustin, Maximilian Haas, Marvin Frei, Simon Herrmann und Benno Zorniger zur Feuerwehrfrau/-mann und Florian Bofinger zum Oberlöschmeister befördert. Für 15 Jahre Feuerwehrdienst wurde Joachim Bräutigam geehrt.

Zum Schluss der Versammlung stand einer der wichtigsten Punkte auf der Tagesordnung. Die turnusgemäße Wahl der gewählten Vertreter für den Abteilungsausschuss. Durch die stimmberechtigten Kameradinnen und Kameraden wurden Lukas Hiller, Carmen Maile, Jan Stegmaier, Marius Stegmaier und Maximilian

Wagner gewählt. Diese gewählten Vertreter bilden gemeinsam mit dem Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter, dem Kassenverwalter, der Jugendgruppenleiterin und dem Vertreter der Altersabteilung den Ausschuss. „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Abteilungsausschuss, um die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen gut und zukunftsgerichtet zu gestalten“ betont Abteilungskommandant Benjamin Nagel.

Mit dem Wunsch, dass alle Kameradinnen und Kameraden immer gesund von den Einsätzen zurückkommen, beschloss der Abteilungskommandant die Hauptversammlung.

Johannes Weiß zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd ernannt

Stehenden Applaus erhielt das neue Ehrenmitglied der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd, Johannes Weiß aus der Abteilung Wetzgau/Rehnenhof, bei der Hauptversammlung am 12. April 2024 in Weiler in den Bergen. Oberbürgermeister Richard Arnold erinnerte in seiner Laudatio an die Verdienste des langjährigen Abteilungskommandanten.

Oberbrandmeister Johannes Weiß war 16 Jahre lang Kommandant der Abteilung Wetzgau/Rehnenhof und brachte sich als langjähriger Ortsvorsteher immer in die Belange der Feuerwehr ein.

Johannes Weiß trat zum 1. März 1982 in die Abteilung Wetzgau/Rehnenhof der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd ein. Im Februar 1991 wurde er zum Abteilungskommandanten gewählt und bekleidete dieses Amt 16 Jahre lang. Hierbei hat sich Johannes Weiß durch sein umsichtiges Handeln als verantwortungsbewusst-

te Führungskraft ausgezeichnet und hat sich ein hohes Ansehen innerhalb der Feuerwehr und der Bürgerschaft, insbesondere der Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils Wetzgau/Rehnenhof, erworben.

17 Jahre war er Mitglied im Feuerwehrausschuss und hat sich hier durch seine engagierte und konstruktive Mitarbeit ausgezeichnet und zahlreiche Entscheidungen mit auf den Weg gebracht. Zudem hat er sich in hohem Maße für den Nachwuchs eingesetzt und war bei der Gründung der Jugendfeuerwehr beteiligt.

Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde er am 7. Oktober 2006 mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber und am 10. November 2007 mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit geehrt. Johannes Weiß beendete nach 33-jähri-

ger Dienstzeit zum 1. März 2015 seinen aktiven Dienst in der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd und wechselte in die Altersabteilung über.

Auf Empfehlung des Feuerwehrausschusses hat der Gemeinderat der Stadt

Schwäbisch Gmünd der Ernennung von Johannes Weiß zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd zugestimmt.

Berichte Alexander Trautmann



Abteilung Bettringen

Hauptversammlung der Abteilung Bettringen

Am Samstag den, 24.02.2024 folgten die aktiven Kameraden und Kameradinnen, die Altersabteilung, die Feuerwehrführung der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd und der Ortsvorsteher mit seinem Ortschaftsrat der Einladung zur diesjährigen Hauptversammlung, Um die Berichte für das vergangene Jahr 2023 zu hören. Kommandant Bernhard Wörner begrüßte alle Anwesenden in

gewohnter Weise im Saal des Feuerwehrhauses in Bettringen. Insgesamt wurde die Feuerwehr Bettringen im Jahr 2023 zu 86 Alarmen gerufen. Zudem insgesamt 51 Übungen wurden von den 44 Männer und 6 Frauen abgeleistet.

Die bisherige Jugendwartin Natalie Grimminger berichtete vom vergangenen Jahr der Jugendfeuerwehr. 22 Jugendli-

che lernten von Ihren 10 Betreuern bei unterschiedlichen Übungsabenden feuerwehrtechnisches Wissen, auch Sport, Spiel und Spaß Abende und Ausflüge wurden gemeinsam gestaltet. Ein besonderes Highlight des letzten Jahrs, war das 10-jährige Jubiläum der Jugendgruppe. Dies wurde bei einem schönen Rahmenprogramm im Feuerwehrhaus gefeiert.

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde das Amt des Jugendwarts offiziell an den neuen Jugendwart Kai Röhrich übergeben. Von der neuen Jugendfeuerwehrführung gab es für die 4 scheidenden Betreuer noch ein kleines Abschiedsgeschenk, das diesen überreicht wurde. Der Kassier musste bei seinem Bericht leider ein negatives Ergebnis bekanntgeben.

Im Anschluss zu den Berichten folgte die

Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten. Hier wurde mit klarer Mehrheit der bisherige stellvertretende Abteilungskommandant wiedergewählt. Wir gratulieren Jürgen Klaus zu seiner Wiederwahl und freuen uns auf die nächsten 5 Jahre mit ihm.

Nach den Grußworten der Gäste folgten die Ehrungen und Beförderungen. Martin Schonter wurde zum Hauptlöschmeister befördert. Ein großer Dank für Ihre langjährige Mitarbeit im Abteilungsausschuss wurde Thorsten Kaiser für 25 Jahre und Christoph Wamsler für 10 Jahre ausgesprochen. Zum Schluss wurden 5 Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die aktive Einsatzabteilung übernommen.

Auch 2024 wird sicherlich wieder ein ereignisreiches und spannendes Jahr für die Feuerwehr, mit hoffentlich wenigen Einsätzen für uns und unsere Bürger.



Bestätigung Stellvertretender Abteilungskommandant

In der letzten Ortschaftsratsitzung, am 15.04.2024, wurde Jürgen Klaus als Stellvertretender Abteilungskommandant offiziell vom Ortschaftsrat in seinem Amt bestätigt. Hierbei waren auch die Kameraden und Kameradinnen der Abteilung mit dabei.

Jürgen Klaus wurde bei der diesjährigen Hauptversammlung der Abteilung Bettlingen von den Kameraden und Kameradinnen erneut für weitere 5 Jahre gewählt.



Bänke für Bettlingen

Bereits im November letztes Jahr wurden, durch die älteren Jugendlichen und die Betreuer der Jugendfeuerwehr mit der Unterstützung einiger aktiver Kameraden aus dem letzten Mailbaum Bänke gebaut.

Diese wurden nun durch die Betreuer und aktive Kameraden an den dafür vorgesehenen Plätzen aufgestellt.

Zufinden sind die Bänke am Radweg Richtung Heubach kurz nach dem Bettlingen Ortsschild, sowie im neuen Teil des Gewerbegebiets Gügling entlang der Lise-Meitner-Straße.

Berichte Laura Vogt



Abteilung Herlikofen



Dienstversammlung zum Dienstjahr 2023

Am Freitag, den 12. Januar, kam die Abteilung zur diesjährigen Dienstversammlung in der Theodor-Heuss-Schule zusammen.

Neben den Mitgliedern der Einsatzabteilung, der Jugendgruppe und der Altersabteilung waren der stellvertretende Feuerwehrkommandant von Schwäbisch Gmünd, Holger Wolf und Ortsvorsteher Thomas Maihöfer (ebenfalls aktiver Kamerad) zugegen.

Die Tagesordnung umfasste doch 10 Punkte, die in gewohnt kurzweiliger Form bewerkstelligt wurden.

Im Rahmen der Totenehrung gedachten wir unserem in 2023 verstorbenen Kameraden Johannes Lutz.

Neben den Berichten des Abteilungskommandanten Peter Weber standen

der Bericht des Kassiers Florian Schmid, der Bericht der Jugendfeuerwehr durch Christian Pflieger, die Aktivitäten der Kameradschaft ausgeführt von Alexander Schneider, die Unternehmungen der Altersabteilung berichtet von Peter Pflieger sowie Grußworte der Gäste und Ehrungen auf dem Programm.

Hier ein paar interessante aktuelle Daten und Fakten zur Abteilung:

Die Mannschaftsstärke der Abteilung Herlikofen zum 01.01.2024: Aktive Kameradinnen und Kameraden 37, Altersabteilung 15 Mann, Jugendgruppe 16 Jugendliche

Unsere Fahrzeuge sind jedes Jahr rege im Einsatz: Mit unserem LF8/6 wurden im Dienstjahr 2023 insgesamt 756 km gefahren.

Unser MTW wurde weitere 2688 km gefahren. Die Einsatzzahlen in 2023 waren 32 Einsätze.

Die Fachgruppe Hornissen und Wespen war 12x im Stadtgebiet zur Aufklärung, Umsiedlung und Beratung tätig. Schön hierbei ist es, dass fast immer für das Wohl der Tiere entschieden wurde und somit ein kleiner Teil zum Artenschutz von der Abteilung Herlikofen beigetragen werden konnte.

4 Einsätze zum Ende des Jahres für die Netzersatzanlage, vom Rechberg über Mittelbronn Dietenhof, bis nach Degenfeld und Weiler. Im gesamten über 120 Einsatzkilometer im Dezember.

Zu allen Tages- und Nachtzeiten waren wir zur Unterstützung nach Gotteszell unterwegs und auch die Brandmeldeanlage bei Schleich war aktiv. Im gesamten war dies 8x der Fall, dass uns eine Brandmeldeanlage alarmierte. Auch zeigt es sich, dass es nicht nur Fehlalarme sind, sondern dass wir mit Kleinlöschgerät tätig werden mussten. Somit ist der Alarm der Brandmeldeanlagen berechtigt und es kann Schlimmeres verhindert werden.

Es kam zu weiteren 8 Einsätzen zum Thema Brand oder technischer Hilfe. Zum Beispiel alarmierten auch Heimrauchmelder die Bewohner und anschließend die Feuerwehr. Einmal hinterm Gasthaus Fuchs und einmal in der Brainkoflerstrasse waren wir vor Ort. Alle die bei diesem Alarm dabei waren wissen, was ein Rauchmelder verhindern kann und auch was für Bewohner auf uns warten.

Ein nicht alltäglicher Einsatz war der Brand am Bahndamm in Hussenhofen. Bei langanhaltender Trockenheit und defekten Bremsen eines Wagons entzündete sich der Bahndamm auf mehreren Kilometern. Wir unterstützten die Abtei-

lung Hussenhofen und die Innenstadt. Auch wurden wir das erste Mal vom WLF gespeist.

Auch muss für alle der bestmögliche Schutz und Ausrüstung zur Verfügung stehen. Als letztes sollte eine Unterkunft für alle, von jung bis alt, als Stützpunkt für Alarm sowie als Treffpunkt für Übungen und als Rückzug zum Verbringen der Freizeit gegeben sein.

Auch wir stehen im Wettbewerb mit anderen Vereinen und Hilfsorganisationen bei der Gewinnung junger Kameraden. Und für die Abteilung gesprochen muss unser Abteilungskommandant Peter Weber sagen: Auch wir verbringen so viel Zeit im Gerätehaus; unsere Freizeit; da darf es ruhig auch nett und gemütlich sein.

Beförderungen:

Es ist immer eine Freude Beförderungen durchzuführen, denn es zeigt, dass eine Abteilung lebt und sich weiterentwickelt. Zur bestandenen Grundausbildung dürfen wir gratulieren:

Feuerwehrmann Nils Reiniger

Die Tunnelausbildung in der Schweiz absolvierten: Fabian Schleicher, Benedikt Stegmaier.

An der Motorsäge bildete sich Kamerad Marius Abele weiter.

Befördert vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau zur Oberfeuerwehrfrau wurden Marius Abele und Sina Wedel

Der Abend klang kameradschaftlich bei belegten Brötchen und Kaltgetränken aus.



Maibaum und Maibaumfest 2024

In diesem Jahr galt es, direkt nach Ostern mit den Vorbereitungen des Maibaums zu starten.

So waren neben dem Übungsbetrieb wieder zahlreiche Termine angesetzt: Maibaumschlagen, Schleifen, Gipfel und Reisig holen, Kranz und Girlanden binden, finales Baum herrichten und das Aufstellen. Weiter galt es das Fest mit seinem Wirtschaftsstand und den Zelten aufzubauen. Für alle Kameradinnen und Kameraden der Jugendgruppe, Einsatzabteilung und der Altersabteilung ist in diesen Frühjahrswochen genügend zu tun. Was alle immer gerne machen.

Auch die Frauen und Partnerinnen sind intensiv in den Festbetrieb inklusive Salat sowie Kaffee und Kuchen eingebunden. Hierfür gilt es allen Beteiligten für das alljährlich große Engagement zu danken. Selbstverständlich werden wir für unsere Kameradschaft interessante Aktivitäten auf die Beine stellen, damit möglichst eine Jede / ein Jeder vom

Festerlös übers Kalenderjahr profitiert.

Die gesamte Abteilung bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei allen treuen Besucherinnen und Besuchern unseres Maibaumfestes aus den anderen Abteilungen der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd sowie den umliegenden Feuerwehren. Es hat uns allen sehr viel Freude bereitet, unsere Gäste am 30. April und am 01. Mai bei Sonnenschein und Frühjahrsstimmung zu bewirten. Wir freuen uns bereits heute auf das Fest im kommenden Jahr.

Berichte der Abteilungsausschuss

P.S. Ein besonderer Dank geht an die Drehleitermaschinenisten für ihren zweimaligen Einsatz an unserem Baum. Einmal zum Gipfelaufhübschen und einmal zur Demontage des verkaterten Gipfels nach strammem Fest - zur Installation des Grabbennestes.



Abteilung Hussenhofen



Wanderung nach Heuchlingen

„Wir sind dann mal weg.“ Gemeinsam hat die Mannschaft der Abteilung Hussenhofen/Zimmern samt Familien und Altersabteilung am 20.04.2024 wieder ihre Wanderstiefel geschnürt und die Rucksäcke gepackt.

Von Hussenhofen über Zimmern ging es hinauf nach Iggingen. Der Weiterweg

führte dann zur Albvereinshütte auf dem Heuchlinger Galgenberg.

Hier schlossen sich dann auch noch weitere Teilnehmer an, die bei der Wanderung nicht dabei waren, und alle verbrachten einen geselligen Nachmittag und Abend in froher Runde.

Andreas Anklam

Abteilung Bargau



Jahreshauptversammlung

Die Abteilungshauptversammlung der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd Abteilung Bargau am 1.3.2024 stand ganz im Zeichen des Generationenwechsels. 9 Beförderungen, 4 Ehrungen und 2 Übernahmen in die aktive Wehr wurden vorgenommen.

Abteilungskommandant Steffen Kölz konnte bei der Abteilungshauptversammlung am 1.3.2024 neben der aktiven Wehr den Stadtkommandanten Uwe Schubert, den stv. Ortsvorsteher Stefan Struzyna, die Jugendfeuerwehr sowie die Altersabteilung begrüßen.

Nach der Totenehrung für 3 verstorbene Kameraden der Altersabteilung berichtete Steffen Kölz von einem arbeitsreichen Jahr 2023, das ganz im Zeichen des Generationenwechsels stand. Axel Abele und Lukas Kappl übernahmen die Verantwortung für die Jugendfeuerwehr nach dem Wechsel von Steffen Kölz und Simon Boguschewski an die Abteilungsspitze. 45 Feuerwehrfrauen und -männer verrichten aktiven Dienst in der Bargauer Wehr, davon sind 37 Atemschutzgeräteträger. Rund 80% der Mannschaft stammt mittlerweile aus den Reihen der eigenen Jugendfeuerwehr, so dass der Altersdurchschnitt bei nur 33 Jahren liegt – insgesamt also eine sehr junge und

dynamische Abteilung.

Steffen Kölz berichtete von 15 Einsätzen (4x Brand, 3x BMA Bargau, 7x BMA Gügling, 1x techn. Hilfeleistung) und Simon Boguschewski zeigte in Zahlen nochmals eindrücklich die Schlagkräftigkeit und Schnelligkeit der Bargauer Wehr auf. An 26 Übungsabenden bereiteten sich die Kameradinnen und Kameraden auf den Ernstfall vor. Dabei waren die beiden Übungen mit der EHRT-Gruppe an der Degenfelder Schanze ein besonderes Highlight. Luis Zeller und Luca Kuhn nahmen erfolgreich am Grundausbildungslehrgang und Lukas Kappl am Maschinistenlehrgang teil.

Neben der Maibaumaktion, dem Besuch der Floriansmesse und der Brandschutz-erziehung im Kindergarten wurde im Juni wieder der Feuerwehrhock ums Gerätehaus in bewährter Manier durchgeführt. Eine wirklich gelungene Aktion war der Familienausgang mit anschließendem Grillen an einem herrlichen September-

tag. Im November waren wir wieder bewährter Ausrichter des Familienabends der Gesamtwehr Schwäbisch Gmünd mit sehr zufriedenen Gästen.

Jugendfeuerwehrwart Axel Abele berichtete von 12 Jugendlichen, die an 16 Übungsabenden von 8 Betreuern in allgemeiner Jugendarbeit und natürlich auch in Feuerwehrtechnik ausgebildet werden. Besonders erwähnenswert waren der Halbjahresabschluss auf dem Beach Feld sowie die gemeinsame Übung mit der Jugendfeuerwehr Bettringen bei der Firma Elektro Wamsler in Bargau. Abgeschlossen wurde das Jahr mit der Teilnahme an der Waldweihnachtsfeier in Großdeinbach. Axel Abele dankte dem gesamten Betreuer team für ihre tolle Arbeit.

Als neuer Kassenverwalter berichtete Matthias Haas von einem guten Jahr 2023. Die Kassenprüfer Marius Ling nau und Christoph Klein bescheinigten ihm eine ordnungsgemäße Kassenführung. Ihrem Vorschlag folgend wurden sowohl der Abteilungskommandant als auch der Kassenverwalter einstimmig entlastet.

In seinem Grußwort überbrachte der stellvertretende Ortsvorsteher Stefan Struzyna die Grüße des Ortschaftsrates und der Bürgerschaft. Er zollte Respekt für die schnelle und verlässliche Einsatzbereitschaft. Sein besonderer Dank ging an Steffen Kölz und Simon Boguschewski für ihr erstes erfolgreiches Jahr in der Führungsverantwortung.

Stadtkommandant Uwe Schubert bescheinigte der Bargauer Feuerwehr, dass sie gut funktioniert. An der Weiterentwicklung werde aktiv gearbeitet. So solle Bargau künftig die Sonderkomponente „Boot“ für den Altkreis Gmünd auch in der Überlandhilfe übernehmen. Er dankte für das Engagement bei Übungen und Einsätzen.

9 Beförderungen, 4 Ehrungen und 2 Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr folgten. Luca Kuhn und Luis Zeller wurden zu Feuerwehrmännern, Florian Disam, Marius Ling nau, Vincent Öhre, Dominik Schwarzer und Julian Zeller zu Oberfeuerwehrmännern, Florian Frank zum Oberlöschmeister und Kai Grim minger zum Brandmeister befördert.



Für 15 Jahre Dienst wurden Axel Abele, Moritz Deininger, Felix Mayer und Timo Maier geehrt. Aus der Jugendfeuerwehr wurden Fabio Emele und Luca Porstner verabschiedet. Fabio wird seinen aktiven Dienst in der Abteilung Bargau antreten,

Luca in der Abteilung Weiler. Mit dem Dank und dem Wunsch nach dem gleichen Engagement schloss Steffen Kölz seine erste Abteilungsversammlung. Martin Disam



Traktor im Feuersee

Am 9.3.2024 wurde um 10.19 Uhr die Abteilung Bargau unter dem Stichwort „Traktor im Feuersee“ zu einem außergewöhnlichen Einsatz alarmiert. Ein Traktor hatte den Zaun um den Feuersee durchbrochen und war komplett im See versunken. Gott sei Dank hatte sich der Fahrer noch selbst retten können. Zahlreiche Zaungäste der parallel laufenden Altpapiersammlung beobachteten das Bergungsgeschehen. Eine Ölsperre kam ebenso zum Einsatz wie das alte Schlauchboot, mit dessen Hilfe die Bandschlingen für die Bergung fixiert wurden. Ein Bagger hob den Traktor letztendlich aus dem See. Das dürfte gleichzeitig auch der letzte Einsatz des alten Gmünder Schlauchbootes gewesen sein.





Bootsabholung

In der Abteilungshauptversammlung am 1.3.24 wurde der Bargauer Wehr offiziell die Übernahme der Sonderkomponente „Boot“ verkündet. Am 16. April starteten dann 6 Kameraden frühmorgens nach Remagen zur Einweisung und

Abholung des neuen Bootes. Obwohl das Boot noch nicht offiziell in Dienst gestellt ist und auch noch div. Ausrüstungsgegenstände im Rückstand sind, wurde es bis Pfingsten bereits zu 2 weiteren Einsätzen gerufen.



Jürgen Reick, Thomas Kolb, Jörg Zeller, Michael Kölz, Steffen Kölz, Simon Boguschewski

Maibaumaktion

Wie jedes Jahr war die 2. Aprilhälfte wieder stark geprägt von den Maibaumvorbereitungen. Schlechtes Wetter sorgte diesmal für die ein oder andere Terminverschiebung. Entschädigt wurden wir dafür mit herrlichem Sonnennetter am Aufstelltag und einem sehr gelungenen Maibaum.

Alle Berichte Martin Disam



Abteilung Weiler



Pfingstwanderung

Am Pfingstsonntag trafen sich die „Früh-aufsteher“ um 9.00 Uhr vor der alten Post in Weiler. Bei schönstem Frühlingswetter starteten wir zu unserem ersten Etappenziel nach Steinbach. Dort gab es bei Familie Mangold eine kleine Erfrischung mit Kaltgetränken oder Kaffee, um anschließend frisch gestärkt den Anstieg auf den Hornberg zum dortigen Fliegerfest anzugehen. Gegen 11.00 Uhr traf die Wandergruppe dann dort ein, wo bereits die „Spätaufsteher“, die es vorzogen mit dem Bus auf den Hornberg zu fahren, warteten. Das reichhaltige Angebot an Getränken und Speisen nutzten wir zum gemeinsamen Mittagessen. Danach wurde dann die Wanderung über den Schellenberg Richtung Weilerner Skihütte fortgesetzt.

Dort angekommen verbrachten wir gemütliche Stunden und genossen die selbstgemachten Kuchen des Skihütten-teams, welches an diesen Sonntag auch zum Teil aus Feuerwehrkameraden und deren Familienmitgliedern bestand. Am späten Nachmittag wanderten wir dann weiter zum Hofcafé Mangold nach Herdtlinsweiler. Die reichhaltige Tageskarte lud ein, sich noch mit einem Vesper zu stärken und so klang der Abend früher oder auch später in geselliger, kameradschaftlicher Runde aus.



Maibaumfest

Am letzten Samstag im April fand das traditionelle Maibaumfest der Abteilung Weiler vor dem Feuerwehrgebäude statt. Dieses Jahr sorgte das herrliche Frühlingswetter für zahlreiche Besucher, die gemütliche Stunden bei Grillwürsten, Pommes und einem reichlichen Getränkeangebot genossen. Kurz nachdem der 29 Meter lange Maibaum, gegen 14.00 Uhr aufgestellt war, fanden sich schon die ersten Gäste ein. Als dann um 16.00 Uhr der Musikverein Weiler aufspielte, waren bereits alle Sitzplätze und Stehtische besetzt.

Schon in den frühen Morgenstunden trafen sich die Kameraden und eine Kameradin im Feuerwehrhaus, um gemeinsam die letzten Vorbereitungen für das Aufstellen des Maibaums zu erledigen. Eine Gruppe holte in der Christbaumkultur der Familie Feifel den Gipfel und das

Reisig für das Schmücken des Baums, die andere bereitete das Fest vor. Gemeinsam wurden dann die Kränze und die Girlande gebunden sowie der Gipfel mit dem Stamm vereint. Die Vorbereitungen für das Aufstellen des Maibaums begannen für die Kameraden jedoch bereits Anfang April mit dem Fällen, Entrinden und Abschleifen der ausgewählten Fichte.

Ortsvorsteher Bernhard Feifel und Stadtrat Christian Krieg zeigten durch ihren Besuch ihre Wertschätzung für die Feuerwehrangehörigen der Abteilung Weiler. Sie bedankten sich insbesondere dafür, dass mit dem Aufstellen des Maibaums und der Durchführung des Hocks eine dörfliche Tradition erhalten und für den Gemeinschaftssinn der Weilerer ein wertvoller Beitrag geleistet würde.

Berichte Winfried Steimle



Abteilung Degenfeld



Hauptversammlung 2024

Am 24. Februar fand die jährliche Hauptversammlung der Gmünder Feuerwehrabteilung Degenfeld im Gerätehaus statt. Abteilungskommandant Christoph Schmid konnte neben den aktiven Wehrfrauen und -männern den Ortsvorsteher Hans-Peter Wanasek, den stv. Gesamtkommandanten Jürgen Reick und die Kameraden der Altersabteilung begrüßen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen begann Christoph Schmid mit seinem Bericht.

Darin gab er einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr: Die Wehr umfasst demnach 26 Aktive und 13 Kameraden der Altersabteilung.

Im vergangenen Jahr fanden 18 Übungsabende und zusätzlich noch 10 ERHT-

Übungen statt. Es gab drei Einsätze. Durch eine Werbeaktion konnten in diesem Jahr vier neue Feuerwehrleute gewonnen werden. Nach einer Vorschau auf das Jahr 2024 beendete er seinen Bericht mit einem großen Dankeschön an seinen Stellvertreter Markus Weiler für seine starke Unterstützung und an Schriftführer Andreas Hieber für seine historischen Nachforschungen und das Entziffern unzähliger alter Handschriften. Ebenfalls ein Präsent konnte er Sabrina Hummel und Frieder Nagel für ihr 25jähriges bzw. 50jähriges Dienstjubiläum überreichen.

Schriftführer Andreas Hieber ging in seinem anschließenden Bericht näher auf die einzelnen Ereignisse ein. Im Anschluss an seinen Bericht gab er die vorläufigen

Ergebnisse der Nachforschungen im Stadtarchiv über die Geschichte der Degenfelder Feuerwehr im 19. Jahrhundert bekannt. Ursprünglich wollten die Degenfelder in diesem Jahr ihr 150jähriges Jubiläum begehen. Das Ziel der Nachforschungen waren eigentlich schriftliche Zeugnisse zu der Gründungszeit. Allerdings kam es dann ganz anders. Die vorgefundenen Informationen lassen den Schluss zu, dass es bereits in den 1810er Jahren in Degenfeld ein organisiertes Feuerwehrewesen gab, das wohl auf die gesetzlichen Bestimmungen von 1808 zurückging. Eine Bürgermeisterrechnung belegt im Jahr 1813 eine Zahlung von je 12 Kreuzern an zwei Degenfelder Feuerwehrleute für deren Überlandeinsatz bei einer Feuersbrunst in Heubach. Weitere aufschlussreiche Zeugnisse aus den folgenden Jahrzehnten, wie Rechnungen, Gemeinderatsbeschlüsse und zahlreiche Feuerlöschordnungen tauchten auf. Als nächstes sollen nun diese Zeugnisse dem Feuerwehrverband zur Bewertung vorgelegt werden.

Der Kassier Jörg Nagel folgte mit seinem ausführlichen durchaus positiven Kassenbericht.

Im Jahr 2023 konnte ein Zuwachs in der Kameradschaftskasse verzeichnet werden.

Kassenprüfers Andreas Ziller bescheinigte dem Kassier in seinem Bericht eine tadellos und sehr ordentlich geführte Kasse.

Die Entlastung von Abteilungskommandant und Kassier wurde daraufhin von Ortsvorsteher Wanasek durchgeführt und von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Stellv. Kommandant Jürgen Reick überbrachte beste Wünsche und Dank von Kommandant Schubert. Nach seinen

Ausführungen soll die Umstellung auf Digitalfunk in diesem Jahr erfolgen. Das geplante ERHT/Waldbrand-Fahrzeug wird derzeit beschafft. Dies kann auf Grund sehr langer Lieferzeiten jedoch bis zu 30 Monate dauern.

Ortsvorsteher Wanasek dankte für die Einladung. Er äußerte sich lobend über die eigenen Vorplanungen der Degenfelder Wehrführung zu dem geplanten neuen Feuerwehrhaus, obwohl es sicherlich noch etliche Jahre dauern wird, bis Degenfeld trotz aller Vorarbeiten an die Reihe kommt. Er hofft jetzt auf ein deutliches Zeichen aus Gmünd.

Weiter wird im März zum ersten Mal das neue Szenario eines Notfalltreffpunkts in der Kalte-Feld-Halle geprobt. Er wies aber auch darauf hin, dass aufgrund der sich ändernden Randbedingungen die Bevölkerung selbst künftig mehr für ihre persönliche Vorsorge unternehmen müsse. Unter dem Punkt Verschiedenes kam noch einmal der geplante Neubau des Degenfelder Feuerwehrhauses zur Sprache. Es wurde allgemein Unmut darüber geäußert, dass sich die vorgelagerten Neubauprojekte immer wieder verschieben und somit das Degenfelder Feuerwehrhaus immer wieder in große Ferne rückt. Obwohl in jüngerer Zeit die eine oder andere Renovierung durchgeführt wurde, ist es doch noch immer so, dass die Degenfelder Wehr nach wie vor in der alten, teilweise baufälligen Spritzenremise aus dem 19. Jahrhundert untergebracht ist, in der es weder die vorgeschriebenen Duschen noch Frauentoiletten gibt.

Andreas Hieber



Abteilung Lindach



Hauptversammlung

Die Hauptversammlung fand am 23. Februar 2024 im Vereinsraum der Eichenrainhalle in Lindach statt. Nach der Begrüßung durch Abteilungskommandant Thorsten Krieg wurde den verstorbenen Kameraden gedacht. Nach den Berichten und Entlastungen wurden Beförderungen vollzogen. Zur Feuerwehrfrau wurde Regina Zavacky befördert. Pascal Abele, Luis Funk, Jannis Schmidt sowie Jonathan Späth wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert. Zum

Hauptfeuerwehrmann wurden Hannes Funk, Kevin Göth sowie Dennis Zolnai befördert. Nach Absolvierung des Gruppenführerlehrganges konnte Siegfried Martin zum Löschmeister befördert werden. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze für 15 Jahre Einsatzdienst wurde Maximilian Funk und Joel Glaser verliehen. Mit einem Ausblick auf das kommende Jahr 2024 wurde die Hauptversammlung geschlossen. Thorsten Krieg



Abteilung Großdeinbach

Neues Führungs-Duo der Großdeinbacher Feuerwehr

Die Feuerwehr Großdeinbach blickt bei ihrer Abteilungshauptversammlung auf das Jahr 2023 zurück. Neben Beförderungen und Ehrungen, gab es Neuwahlen.

Abteilungskommandant Ralf Bauer begrüßte neben den Kameradinnen und Kameraden auch Ortsvorsteher Gerd Zischka und Kommandant Uwe Schubert. Im Berichtsjahr 2023 hob sich die Anzahl der aktiven Feuerwehrfrauen- und Männer auf 34 an. Diese absolvierten zusammen insgesamt 88 Dienstabend, welche unter anderem in Regelübungen, Maschinisten- und Atemschutzübungen sowie Übungen bezüglich des Leistungsabzeichens aufgeteilt

waren. Im Gesamten ist die Großdeinbacher Feuerwehr letztes Jahr 17 mal ausgerückt.

Im Bericht des Jugendwartes Christoph Maier, konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden. Neben zahlreichen Übungsabenden, wurde die Leistungsspange erfolgreich absolviert und einige Aktivitäten wie die Teilnahme am Kreiszeltlager, der Landschaftsputzaktion und die Waldweihnacht in Großdeinbach unternommen.

Nach den jeweiligen Berichten standen die Wahlen des Kommandanten, des stellvertretenden Kommandanten und des Ausschusses an. Ralf Bauer wurde erneut zum Abteilungskommandanten

gewählt und ist somit in seiner vierten Amtszeit. Sein neuer stellvertretender Abteilungskommandant ist Tim Nagel.

Der neu gewählte Ausschuss setzt sich seit Januar wie folgt zusammen: Ralf Bauer, Tim Nagel, Patrick Nagel, Ronny Miehe, Christoph Maier, Martin Maier, Katharina Maier, Steffen Maier und Uwe Biekert.

Ein besonderer Dank gilt Matthias Maier, der 15 Jahre stellvertretender Abteilungskommandant in Großdeinbach war.

Des Weiteren bedanken wir uns bei

Harald Saur, Stefan Metz und Tanja Maier, für die langjährige Arbeit im Ausschuss.

Nach den Wahlen wurden Xenia Hangst zur Oberfeuerwehrfrau und Uwe Biekert zum Oberfeuerwehrmann befördert sowie Denis Jooß zum Hauptfeuerwehrmann. Benjamin Nagel absolvierte letztes Jahr den Gruppenführerlehrgang, wodurch er zum Löschmeister befördert wurde. Jannic Fautz wurde für sein 15-jähriges Dienstjubiläum geehrt.

Katharina Maier



Branschutzerziehung in der Grundschule

Fast schon traditionell führte die Feuerwehr Grossdeinbach in der örtlichen Grundschule eine Brandschutzerziehung für die dritten und vierten Klassen durch.

Die Schülerinnen und Schüler wurden zu Beginn über ihren aktuellen Wissensstand in Sachen Notruf und vorbeugender Brandschutz befragt. Es war beein-

druckend welche Vorkenntnisse bei vielen schon vorhanden waren. Noch Unbekanntes oder Neues wurde anschließend von den Feuerwehrleuten erklärt. Die Jungen und Mädchen durften die Ausrüstungsgegenstände von Feuerwehrleuten anschauen und betrachten. Von persönlicher Schutzausrüstung wie Helm, Schutzkleidung, Sicherheitsgurt und Feuerwehrstiefeln, bis hin zu zusätzlichen Ausrüstungsgegenständen wie Handlampen, Funkgeräte oder Atemschutzgeräte. Alles wurde genauestens unter die Lupe genommen und gründlich hinterfragt.

Im Anschluss ging es ins Freie. Es folgte eine Vorführung über das Löschen eines Fettbrandes. Den meisten war bewusst,

dass brennendes Fett oder Öl niemals mit Wasser gelöscht werden darf. Was passiert wenn man dies doch tut, wurde unter allen Sicherheitsvorkehrungen von der Feuerwehr demonstriert.

Danach konnten alle Schülerinnen und Schüler in zwei Stationen das Löschgruppenfahrzeug mit Beladung betrachten und noch ihre Künste beim Löschen eines realen Feuers mittels Wasserlöcher unter Beweis stellen. Eine solche Brandschutzzerziehung ist sehr wichtig um möglichen Gefahrenquellen gleich in jungen Jahren vorzubeugen und auch um der nächsten Generationen ein Bild, von der Arbeit der Feuerwehr, zu verschaffen.



2. „Doibacher“ Binokelturnier

Am Karfreitag den 29.03.2024 fand im Großdeinbacher Feuerwehrhaus das zweite „Doibacher“ Preisbinokelturnier statt. Ausrichter Frank Bareis begrüßte alle Teilnehmer sehr herzlich und erklär-

te zu Beginn den Turnierablauf und die Regelungen.

Gespielte wurde an mehreren Tischen, immer zehn Spiele pro Tisch. Die Tischbelegungen wurden vor jeder, der ins-

gesamt drei Spielrunden, neu ausgelost. Für das Leibliche Wohl wurde ausreichend gesorgt und reichlich Speis und Trank bereitgestellt.

Alle Teilnehmer waren von Anfang an heiß auf den Titel. Für die drei vorderen Plätze waren beeindruckende Pokale zu gewinnen, daher gab jeder alles was er konnte, um den diesjährigen Titel zu erringen. Nach einigen Stunden Spielzeit wurden letztendlich alle Punkte zusammengezählt und es konnte ein Sieger gekrönt werden. Das Siegertreppchen setzte sich wie folgt zusammen:

Den dritten Platz sichert sich mit einer fulminanten dritten Spielrunde Christoph Maier. Platz zwei belegte, wie auch schon im Vorjahr, Jannic Fautz.

Vorjahressieger Frank Bareis kam dieses Jahr leider nicht über den fünften Platz hinaus. Der Sieg, und damit der Träger des Titels „Doibacher Binokelmeister 2024“, ging dieses Jahr an Tim Nagel. Es war ein Turnier voller Ehrgeiz und Ambitionen bei dem es an nichts fehlte.

Wir sehen uns 2025 wieder, wenn ein neuer Titelträger gekührt wird.
Berichte Ralf Bauer



Maibaum-Stellen

Auch dieses Jahr war es Ende April wieder soweit und der Maibaum wurde durch die Feuerwehr gestellt. Nach erfolgreichem Fällen des Baumes trafen sich die Kameradinnen und Kameraden mit ihren Angehörigen um die Kränze und die Girlande zu binden. Am nächsten Tag wurde der Maibaum gestellt. Bevor wir die Unterstützung der Firma Helling erhielten, wurden die Maibaumspitze und die Kränze angebracht. Nach getaner Arbeit wurde im Feuerwehrhaus für alle Helfer gegrillt. Das Deko-Team schmückte den Platz rund um den Maibaum und lies ihrer Kreativität freien Lauf. Danke an alle, die dieses Jahr wieder geholfen haben!



Abteilung Straßdorf

Führungswechsel in der Abteilung Straßdorf

Zur Hauptversammlung der Feuerwehr Straßdorf konnte Abteilungskommandant Ralf Irdenkauf neben zahlreichen Kameraden der Einsatz- und Altersabteilung auch Ortsvorsteher Werner Nußbaum sowie den Feuerwehrkommandant der Gesamtfeuerwehr, Uwe Schubert, herzlich begrüßen.

Nach dem Totengedenken dem im Jahr 2023 verstorbenen Kameraden Franz Ubl, berichtete Ralf Irdenkauf für das Jahr 2023 von 12 Einsätzen. Darunter fielen unter anderem ein Verkehrsunfall am Lauchhof, ein PKW-Brand sowie 2 Alarmierungen im Gmünder Einhornntunnel. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 50 Übungen durchgeführt, sowie zwei Brandsicherheitswachen und drei Brand-

sicherheitskontrollen bei Veranstaltungen geleistet. Zum Jahresende 2023 betrug die Stärke insgesamt 39 Mann in der Einsatzabteilung, 17 Mann in der Altersabteilung sowie 26 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr.

Im Anschluss an den Bericht des Abteilungskommandanten blickte Schriftführer Moritz Fischer auf die zahlreichen kameradschaftlichen Aktivitäten des Vorjahres: So konnte man 2023 den ersten Platz beim Abteilungsschießen erringen, die Maibäume in Straßdorf und Reitprechts landeten auf dem 1. und 11. Platz beim Wettbewerb. Aber auch kameradschaftliche Aktivitäten wie die Ski-ausfahrt nach Lermoos als auch unser Viertagesausflug in das Salzburger Land

stand mit auf dem Plan.

In seinem ersten Bericht als Jugendgruppenleiter konnte Florian Lieb von den zahlreichen und abwechslungsreichen Unternehmungen der Jugendfeuerwehr berichten. So stand 2023, neben insgesamt 21 Gruppenabenden, das 15jährige Jubiläum an, welches mit einem Ausflug in die Feuerwehrerlebniswelt Augsburg gefeiert wurde. Daneben nahm man an der Landschaftsputzete, am Ausflug der Gesamtjugendfeuerwehr in den Europapark nach Rust und am Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr in Mögglingen teil. Die Stärke betrug zum Jahresende 6 Betreuer und durch 10 Neueintritte 26 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren.

Die Alterskameraden, so berichtet deren Obmann Dieter Maier, treffen sich regelmäßig mit ihren Partnerinnen sowie den Witwen der verstorbenen Kameraden einmal im Monat im Gerätehaus. Sie unterstützen zudem die Kameraden beim Maibaum und den Festen am Gerätehaus und in Reitprechts, sind aber auch gerne beim Ausflug und Kameradschaftsabend mit dabei. Auch die Altersabteilung habe keine Nachwuchssorgen. Kassier Tobias Kolb informierte die Abteilung über die Finanzen der Kameradschaftskasse. Direkt im Anschluss an den Bericht bescheinigten die beiden Prüfer Frank Kremer und Thomas Schaefer eine saubere und akkurate Führung der Kasse und empfahlen der Versammlung die Entlastung des Abteilungskommandanten und des Kassiers.

Die Entlastung erfolgte, nach einstimmigem Votum der anwesenden Kameraden, durch den Gesamtkommandanten Uwe Schubert und Ortsvorsteher Werner Nußbaum.

In seinem Grußwort überbrachte Orts-

vorsteher Werner Nußbaum allen Kameraden den Dank für die gute Arbeit und das Engagement, auch im Namen des Ortschaftsrats. Neben der eigentlichen Aufgabe der Feuerwehr, dem Bevölkerungsschutz, ist sie mit den Festen und den Maibäumen in Straßdorf und Reitprechts eine wichtige Säule im Straßdorfer Vereinsleben.

Kommandant Uwe Schubert bedankte sich in seinem Grußwort für die gute Zusammenarbeit bei den Einsätzen und gratulierte der Gruppe zum goldenen Leistungsabzeichen. Er ließ das Jahr 2023 kurz Revue passieren, in welchem, neben der Wahl von Holger Wolf zum neuen stellvertretenden ehrenamtlichen Kommandanten auch in vielen Abteilungen neue Führungskräfte nachrückten. Für das Jahr 2024 gab er einen kurzen Ausblick was auf die Gesamtfeuerwehr zukommt. Wichtigster Punkt war hier die kreisweite Umstellung vom analogen Funk auf den Digitalfunk.

Bevor die Wahl des Abteilungskommandanten und seines Stellvertreters auf dem Tagesordnungspunkt stand, erklärten die bisherigen Amtsinhaber, dass sie nach 15 Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl antreten werden. Bei der darauffolgenden Wahl wurde von der Versammlung Felix Bader als neuer Abteilungskommandant sowie Uli Herkommer als sein Stellvertreter gewählt. Da beide bereits Ausschussmitglieder waren und nun aufgrund ihres Amtes im Ausschuss ihren Sitz haben, mussten zwei Ersatzmitglieder gewählt werden. Hier fiel das Votum der Versammlung auf Jörg Steinbrück und Stefan Verreschi.

Im folgenden Tagesordnungspunkt wurden Moritz Fischer und Niklas Nußbaum vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Für 15 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt Florian Lieb das Feuerwehr-ehrenzeichen in Bronze.

Im Anschluss wurden die Kameraden Hubert Hägele und Clemens Nuding von der Einsatzabteilung verabschiedet und beide wechselten in die Altersabteilung. Hubert war 43 Jahre im aktiven Einsatzdienst und erhielt 2021 für vierzig Jahre aktiven Dienst das Feuerwehr-ehrenzeichen in Gold. Clemens war seit 1978 in der Feuerwehr Straßdorf aktiv, darunter 5 Jahre als stellvertretender Abteilungscommandant. Er erhielt das Feuerwehr-ehrenzeichen in Gold im Jahre 2018.

Besonders erfreulich war, dass wir drei

neue Kameraden als Quereinsteiger in der Abteilung begrüßen konnten. So verstärken Anna Nußbaum, Oliver Irdenkauf und Peter Mack die Abteilung und werden in den kommenden Monaten die entsprechenden Ausbildungen besuchen.

In ihrem letzten Schlusswort dankten Ralf Irdenkauf und Stefan Verreschi dem Ortsvorsteher und der Ortsverwaltung, der Feuerwehrführung und den Gerätewarten der Gesamtfeuerwehr Schwäbisch Gmünd sowie allen Kameraden der Abteilung Straßdorf für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Sie wünschten ihren Nachfolgern immer ein glückliches Händchen.



Langjährige und erfolgreiche Jugendarbeit wird gewürdigt

Bei der Hauptversammlung der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd am vergangenen Freitag in Weiler wurden zwei ver-

diente Betreuer unserer Jugendgruppe geehrt. Tobias Kolb und Uli Herkommer erhielten das Ehrenzeichen der Jugend-

feuerwehr Baden-Württemberg in Silber. Schon seit der Gründung der Jugendfeuerwehr Straßdorf im November 2008 sind die beiden dabei und haben seither unzählige Jugendliche betreut und ausgebildet. Dies sind bisher knapp 16 Jahre, die sie zusätzliche Zeit neben dem normalen Übungs- und Einsatzdienst der Feuerwehr investiert haben. Immer mit dem Ziel vor Augen: das eigene Erlebte weiter zu geben und neue Einsatzkräfte zu generieren. Denn sowohl Uli als auch Tobias waren als Jugendliche schon selbst

Mitglied der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd und wissen was den Reiz der Feuerwehr ausmacht. Wir sind stolz auf diesen bewährten Einsatz in der Jugendarbeit und hoffen, dass dies auch weiterhin Bestand hat.

Die Jugendfeuerwehr Straßdorf unter der Leitung von Florian Lieb ist mit derzeit 26 Mitgliedern aktuell die stärkste Gruppe innerhalb der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd und trifft sich vierzehntägig am Feuerwehrhaus.



Beide Maibäume der Feuerwehr Straßdorf in den Top Ten

Zufrieden sahen die Straßdorfer Feuerwehrmänner zum Ende der Arbeiten am letzten April unter dem Maibaum aus

und auch die Kameraden aus Reitprechts waren dies einige Stunden später, ebenfalls nach getaner Arbeit. Von ihrer Sei-

te aus war alles getan für eine gute Platzierung beim diesjährigen Maibaumwettbewerb der Gmünder Tagespost. Viele Stunden der Vorbereitung sind es ja jedes Jahr, doch dieses Mal gab es mehr als üblich zu tun: Die Kameraden in Reitprechts hatten eine komplett neue Bodendekoration entwickelt und in Straßdorf mussten zusätzlich die Hölzer der Zunftzeichen erneuert werden. Diese waren nach rund 40 Jahren teilweise schadhaft und stark verwittert. So starteten die Vorbereitungen der diesjährigen Maibäume schon am Jahresanfang. Glücklicherweise gibt es bei der Feuerwehr eine handwerklich geschickte Altersabteilung, die tatkräftig helfen konnte. Ebenso zeigten sich viele örtliche Handwerker und Firmen hilfsbereit wenn es um den Maibaum und damit die Ortsverschönerung geht. Namentlich waren dies Schreiner Christoph Sirtl, Holzland Disam, Malermeister Eugen Stegmaier und Irdenkauf Bau, die materiell, technisch und mit ihrem Knowhow

unterstützten. Und so mancher Nachbar, Verwandte und Bekannte hatte plötzlich selbst indirekt mit dem Maibaum zu tun, weil er von den Maibaummachern sein kleines Aufgäble bekam. Ihnen allen gilt unser Dank für ihre Mitarbeit. Ebenso allen, die während dem Maibaumstellen vorbei kamen und eine kleine Spende da ließen. Die Maibaumjury von Hirschbrauerei und Gmünder Tagespost war vom Ergebnis ebenfalls angetan. Auch wenn es nicht für ganz vorne reichte, können sich die Plätze 3 (Straßdorf) und 9 (Reitprechts) durchaus sehen lassen. Dies sah auch Ortsvorsteher Werner Nußbaum so, der beim Sektempfang am ersten Mai unterm Straßdorfer Baum mit der Arbeit der Feuerwehr sehr zufrieden war. Alle Berichte Alexander Stadelmaier



links Reitprechts, rechts Straßdorf



Hauptversammlung am 01.03.2024

Anfang März fand die Hauptversammlung der Feuerwehr Abteilung Rechberg statt. Abteilungskommandant Jan Scherrenbacher konnte viele aktive Kameradinnen und Kameraden im Feuerwehrhaus begrüßen. Sein besonderer Gruß galt seinem Stellvertreter Stefan Nuding, dem Obmann der Altersabteilung „Blau-licht“ Kurt Wagenblast, sowie der Ortsvorsteherin Anne Zeller-Klein und dem stellvertretenden Stadtbrandmeister Jürgen Reik. Nach dem Totengedenken legte Scherrenbacher das vergangene Jahr 2023 in Zahlen dar: Der Personalstand liegt bei 28 Wehrmännern und -frauen in der aktiven Wehr, 16 Mädchen und Jungen in der Jugendabteilung und 5 Wehrmänner in der Altersabteilung. Der gute Ausbildungsstand konnte auch im vergangenen Jahr erweitert werden. Drei Kameraden nahmen erfolgreich am Motorsägenlehrgang bzw. an dessen Erweiterung teil, ein Kamerad absolvierte an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal den Gruppenführerlehrgang. Die Abteilung bewältigte im Jahr 2023 sechs Einsätze und zeigte darüber hinaus Engagement, sei es bei ausgerichteten Veranstaltungen wie die Floriansmesse, der Sonnwendfeier und dem Hock im August, sowie bei der Teilnahme an sonstigen Sitzungen und im Bereich der Jugendarbeit.

Nun folgte der Jahresbericht der Schriftführerin, die auch das Jahr 2023 Revue passieren ließ. Der Bericht des Jugendleiters Daniel Wurth schloss sich an. Auch er konnte von 18 Übungen be-

richten, die sein Team und er mit den Schwerpunkten Feuerwehrtechnik, Fahrzeugkunde, Löschangriffe, Erste Hilfeübungen und dem Bereich Sport-Spiel-Spaß durchführen konnten. Auch die Teilnahme an der Landschaftsputzete, einem ausgerichteten Berufsfeuerwehrtag, einem Tagesausflug mit Kanufahrt ins Altmühltal und die Teilnahme an Aktivitäten der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd wie das Zeltlager, der Europaparkausflug sowie die Waldweihnacht zeigte er in Bild und Wort auf. Die Öffentlichkeitsarbeit mit einem Besuch des örtlichen Kindergartens und der Grundschule im Feuerwehrhaus waren auch Teil des Jahresprogrammes.

Auch Kurt Wagenblast, als Obmann der Altersabteilung, gab einen umfangreichen Jahresbericht in Form einer Präsentation ab. Auch hier folgte ein kleiner Ausblick auf das laufende Jahr 2024.

Nun folgte der Bericht der Kassenführerin Carina Fritz. Detailliert gab sie über die Ausgaben- und Einnahmen im Geschäftsjahr 2023 Auskunft. Auch Alexander Stock gab für die Jugendkasse seinen Bericht ab. Beide bedankten sich für die eingegangenen Spenden. Die Kassenprüfer Harald Schmid und Markus Merz bescheinigten im Anschluss eine einwandfreie Kassenführung beider Kassen und schlugen somit der Versammlung die Entlastung der beiden Kassenführer, des Abteilungskommandanten mit Stellvertreter und des Ausschusses der Abteilung vor. Diese erfolgte einstimmig.

Danach ergriff Anne Zeller-Klein, als Ortsvorsteherin das Wort. Sie überbrachte im Namen des Ortschaftsrates, der Gemeindeverwaltung und der gesamten Bürgerschaft großen Dank für diese „rege Feuerwehr“ im Ort, die sich nicht nur der Hilfe der Bevölkerung verpflichtet sieht, sondern sich auch aktiv am Dorf- und Gemeindeleben beteiligt.

Jürgen Reik, als stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd, überbrachte im Folgenden seinerseits Grüße des Führungsteams Uwe Schubert und Holger Wolf und den Dank für die Zusammenarbeit. Er gab

einen Überblick über laufende Projekte der Gesamtwehr und berichtete von Neubeschaffungen einzelner Abteilungen. Auch die Umstellung auf den Digitalfunk in den Feuerwehrhäusern der Stadt Schwäbisch Gmünd machte er zum Thema. Im Anschluss konnte er freudig eine Beförderung vornehmen. Andreas Merz wurde aufgrund seines abgeleisteten Gruppenführerlehrganges zum Löschmeister befördert.

Der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ schloss sich kurz an. Im Anschluss folgte ein gemeinsames Abendessen mit Vorfreude auf das Jahr 2024.



Feuerwehrleute als verlängerter Arm Gottes

Traditionelle Floriansmesse in der Wallfahrtskirche auf dem Hohenrechberg. In diesem Jahr fiel die traditionelle Floriansmesse, die von der Feuerwehr Abteilung Rechberg ausgerichtet wird,

genau auf den Todes- und damit Gedenktag des Schutzpatrons der Feuerwehren, den heiligen Florian.

Nach dem eindrücklichen Einmarsch der Fahnen und Wimpel umliegender Weh-

ren und Jugendfeuerwehren unter den Klängen des Fanfarenzuges der Freiwilligen Feuerwehr Donzdorf, konnte der Rechberger Abteilungskommandant Jan Scherrenbacher viele anwesenden Feuerwehrmänner und -frauen und Gottesdienstbesucher begrüßen. Seine besonderen Grußworte galten dem Gesamtkommandanten der Gmünder Wehr Uwe Schubert, seinem Stellvertreter Holger Wolf, dem Ersten Bürgermeister der Stadt Christian Baron und der Ortsvorsteherin Anne Zeller-Klein, sowie ihrem Stellvertreter Helmut Geiger.

Die Messe wurde feierlich von Pfarrer Dr. Horst Walter zelebriert. In seiner Predigt stellte Pfarrer Walter zwei Feuerwehrmänner in den Mittelpunkt, die in jüngster Vergangenheit ein bewegendes Beispiel für die Liebe und zugesagte Hilfe Gottes für uns Menschen in Not gegeben haben und so den verlängerten Arm Gottes eindrücklich zeigen würden.

Er erzählte von Mychal Judge, der in jungen Jahren alkoholkrank war. Judge schloss sich aus tiefer christlicher Überzeugung dann dem Franziskanerorden an und wurde so Seelsorger der Feuerwehr von New York. Als er am 11. September vom Einschlag eines Flugzeuges in den ersten Turm des World Trade Centers hörte, begab er sich umgehend in die Eingangshalle des zweiten Nordturms und begann zu beten. Pater Mychal wollte den Verzweifelten nahe sein, die auf der Flucht vor den Flammen in den Tod sprangen. Während andere weg-

schaute, sah er dutzende Körper aufschlagen. Als kurz darauf der erste Turm zusammensackte, wurde er durch die ausgelöste Druckwelle durch die Lobby die Treppe hinunter geschleudert. Dabei wurde auch er getötet. Als später die Todesopfer durchnummeriert wurden, ging Judge als Opfer mit der Nummer 1 in die Geschichte ein. Bei der anschließenden Trauerfeier für ihn wurde herausgestellt, dass Mychal Judge wohl als Erster gestorben sei, um voranzugehen in die nächste Welt. Dort habe er all die Toten vom 11. September an der Hand zu Gott geführt.

Das zweite Beispiel in der Predigt handelte von einem Feuerwehrmann in Brooklyn. Er rettete bei einem Einsatz selbstlos das Leben dreier Menschen und verstarb dann selbst bei der Rettung. Auch er zeige, wie Feuerwehrmänner und -frauen die christliche Nächstenliebe verkörpern.

Pfarrer Walter bedankte sich für die Arbeit der anwesenden Feuerwehrleute und stellte sie in seinem gespendeten Segen unter den Schutz des heiligen Florians.

Nach dem Gottesdienst fand ein Platzkonzert durch den Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Donzdorf vor der Kirche statt, bevor die Rechberger Abteilung in der Gemeindehalle die Besucher und Besucherinnen mit Speis und Trank und einer Weinlaube bewirtete.

Berichte Nicole Schwarzkopf





Abteilungsschießen 2024

Mitte März fand auf der Schießanlage des Schützenvereins Lindach unser jährliches Abteilungsschießen statt. Als klare Favoritin galt im Vorfeld die Mannschaft der Abteilung Straßdorf, die in den Vorjahren wie selbstverständlich als Sieger hervorging. Innerhalb von drei Stunden nahmen 79 Schützinnen und Schützen aus zwölf Mannschaften 790 Mal die Papierscheiben ins Visier. Am Ende waren es 3429 geschossene Ringe.

Stellvert. Kdt. Holger Wolf und Abt.-Kdt. Thorsten Krieg übernahmen die Siegerehrung. Sie dankten dem Schützenverein Lindach für die Gastgeberrolle und die Top-Bewirtung während der Veranstaltung. Ferner lobten sie das faire Miteinander und die gute Stimmung unter den Schützinnen und Schützen. Sie bedauerten allerdings, dass sich sechs Abteilungen nicht zu einer Teilnahme am Wettkampf entschließen konnten.

Zu den Ergebnissen (geschossene Ringe in Klammern): Der Seriensieger aus den vergangenen Jahren wurde überraschend vom Spitzenplatz verdrängt.

1. Hussenhofen I (343)
2. Lindach II (322)
3. Straßdorf I (311)
4. Bettringen I (307)
5. Herlikofen I (289)
6. Lindach I (279)
7. Wetzgau I (274)
8. Hussenhofen II (271)
9. Wetzgau II, Innenstadt I und Bettringen II (jeweils 266)
12. Innenstadt I (235)

Beste Einzelschützin war Jennifer Friedel, Abt. Hussenhofen mit 73 Ringen. Mit jeweils 74 geschossenen Ringen waren Tobias Kolb, Abt. Straßdorf und Marco Grau, Abt. Wetzgau die besten Einzelschützen.

Für die Wettkämpfe in 2025 konnte die Abteilung Straßdorf als Organisator gewonnen werden.

Günther Elser



Hauptversammlung der Gesamtfirewehr

Am 12. April fand in Weiler die Hauptversammlung der Gesamtfirewehr Schwäb. Gmünd statt. Eine große Anzahl von Firewehrangehörigen war der Einladung in die Bernhardushalle nach Weiler gefolgt. Uwe Schubert zitierte nach dem Totengedenken Bundespräsident Steinmaier „Firewehrangehörige seien Vorbilder und Mutmacher“ in Zeiten in denen immer weniger sich für ein Ehrenamt begeistern.

Mit 502 Einsätzen rückte die Wehr im Durchschnitt alle 17 Std. aus, um Menschen in Not zu helfen. Die Firewehrangehörigen leisten unbezahlbares ehrenamtlich und freiwillig.

In den einzelnen Abteilungen gab es in letzter Zeit personelle Veränderungen durch verschiedene Wechsel in der Führungsspitze. Für den verstorbenen Michael Gseller übernahm Pfarrer Jörg Krieg in Zusammenarbeit mit Benedikt Maier die Notfallseelsorge.

Holger Wolf übernahm als neuer stellv. ehrenamtlicher Kommandant das Amt von Ludwig Fuchs, dem Schubert seinen Dank aussprach.

Jürgen Reick berichtete über 502 Einsätze. Weiter berichtete er über die zahlreichen Aus- und Weiterbildungen und die absolvierten Leistungsabzeichen der einzelnen Abteilungen.

Holger Wolf belegte in Zahlen was die Firewehrangehörigen im vergangenen Jahr geleistet haben. Sie seien 7000 Std. im Einsatz gewesen. 55000 Std. hätten sie für Einsatzvorbereitung geleistet. Hauptamtlich würde dies Personalkosten in Höhe von ca. 13,2 Mill. Euro jährlich verursachen.

Stadtjugendfirewehrewart Andreas Anklam konnte über die stattliche Zahl von 218 Jugendlichen in der Jugendfirewehr, verteilt auf die einzelnen Abteilungen, berichten. 70% der aktiven Kameraden kommen zwischenzeitlich aus der Jugendfirewehr.

OB Richard Arnold sprach der Wehr seinen Dank, auch im Namen des Gemeinderates, aus. Er versprach sich auch weiterhin für die Belange der Firewehr einzusetzen.

Weitere Grußworte überbrachten Kai Nieziella als stellv. Kreisbrandmeister und Bernhard Feifel als Ortsvorsteher von Weiler.

Tobias Kolb und Uli Herkommer aus der Abt. Straßdorf wurden für ihre jahrelange Arbeit in der Jugendfirewehr ausgezeichnet.

Neu in die aktive Wehr aufgenommen wurden:

Katharina Baulig, Bettringen; Mattis Funk, Daniel Brose und Björn Siegfried, Lindach; Mirco Bogenrieder, Tim Fuchs, Oliver Irdenkauf, Peter Mack und Anna Nußbaum, Straßdorf; Rene Krüger, Sebastian Baumgarten, Philipp Nagel und Rafael Nagel, Degenfeld; Michael Schurr, Julyan Homeyer und Niklas Blassa, Innenstadt; Stefan Obucina, Emily Tabitha Matiaske und Gerhard Luck, Großdeinbach; Winfried Steimle und Florian Feifel, Weiler.

Peter Haag





Das Foto zeigt die neu aufgenommenen Feuerwehrmitglieder



Ehrung für Tobias Kolb und Uli Herkommer



ERHT Alarmübung an der Wallfahrtskirche Rechberg

Bei einer gemeinsamen Alarmübung bewiesen die Fachgruppe ERHT Weiler/Degenfeld, die Ortsgruppe des Roten Kreuzes aus Wißgoldingen und Göggingen und die Abteilung Rechberg eine gute Zusammenarbeit.

Angenommen wurde ein Bauunfall am Baugerüst der Wallfahrtskirche St. Maria Hohenrechberg, bei dem ein Mann auf eine tiefere Plattform in 25 m Höhe gestürzt sei.

Der zunächst eingetroffene Rettungsdienst der Ortsgruppe Wißgoldingen unter der Leitung von Martin Fichtlscherer verschaffte sich rasch ein Bild der Lage und nahm Kontakt zum Verletzten vom Boden aus auf. Da der Zugang zum Gerüstaufgang zunächst versperrt war, war klar, dass die Feuerwehr – hier die Abteilung Rechberg- alarmiert werden musste. Beim Eintreffen konnten sie für den Rettungsdienst mittels Bolzenschneider Zugang schaffen.

Aufgrund der Lage des Verletzten in der Höhe wurde auch die Fachgruppe ERHT aus Weiler und Degenfeld alarmiert. Beim Verletzten eingetroffen war klar, dass eine schonende, aber rasche Rettung nötig war. Die Rettung mittels Schleifkorbtrage an der Außenseite des Gerüsts wurde in die Wege geleitet. Dabei war die Rechberger Wehr damit beschäftigt das Personal des Rettungsdienstes zu unterstützen und auf dem Baugerüst durch Rückhalten zu sichern. Die Wehrmänner und -frauen der ERHT-Gruppe begannen nach der Erkundung und Absprache mit dem Gruppenführer vor Ort mit dem Aufbau der Fest- und

Umlenkpunkte und brachten den Gerätesatz Auf-/Abseilgerät und den Gerätesatz Absturzsicherung auf Position. Die Arbeiten auf dem Baugerüst wurden dabei dauerhaft durch den Einheitsführer der ERHT-Gruppe überwacht. Nach der Absprache mit dem Rettungsdienst wurde der Patient aufgrund der angenommenen Verletzungen mittels Schaufeltrage umgelagert und in die Schleifkorbtrage eingebunden und redundant gesichert. Anschließend fand der Transport aus dem Gerüstbodenbereich ins Freie und sicher zu Boden statt. Der Rettungsdienst übernahm den Patienten.

Im Anschluss der gemeinsamen Übung fand ein positives Resümee durch den Leiter der ERHT-Gruppe Patrick Maier und dem stellvertretenden Kommandanten der Gesamtfeuerwehr Holger Wolf statt.

Danach waren alle Beteiligten zum gemeinsamen Vesper im Rechberger Feuerwehrhaus eingeladen.

Patrick Maier





JF-Gruppe Innenstadt

Amtswechsel und „Stabübergabe“ bei der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd



Am 20.09.2023 wurde die Führung der Jugendfeuerwehr neu aufgestellt. An diesem Tag wurde Andreas Anklam vom Feuerwehrausschuss zum Stadtjugendfeuerwehrwart gewählt, Daniel Maier wurde als

stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart bestätigt und Tom Betz als stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart gewählt.

Die neue Führung der Jugendfeuerwehr wurde an diesem Tag vom stellvertretenden Feuerwehrkommandanten Jürgen Reick in ihr Amt eingesetzt.

Holger Wolf übergab nach 12 Jahren an der Spitze der Jugendfeuerwehr Schwä-



Uwe Schubert, Daniel Maier, Holger Wolf, Andreas Anklam, Tom Betz

bisch Gmünd, die Führung in jüngere Hände, er hat zum 01.09.2023 das Amt des stellvertretenden Feuerwehrkommandanten übernommen.

Allen Amtsträgern wünschen Feuerwehr und Jugendfeuerwehr ein glückliches

Händchen und viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

Im Nachgang fand die „Stabübergabe“ mit dem Feuerwehrkommandanten Uwe Schubert statt.

Andreas Anklam

JF-Gruppe Wetzgau

Abnahme der Jugendflamme Stufe 1

Am 24.4. wurde die Jugendflamme Stufe 1 in Wetzgau abgenommen. Einigen Jugendlichen merkte man im Vorfeld schon die Aufregung an. Tom Betz, stellvertretender Gesamtjugendwart und Bettina Frei, Jugendwartin Wetzgau, begrüßten die Jugendlichen und versuchten die Aufregung der JF'ler zu nehmen. Anschließend erfolgte die erste Einteilung der Jugendlichen auf die fünf verschiedenen Stationen. Als die ersten fünf mit

allem fertig waren, kamen die nächsten an die Reihe, dabei schaute Tom immer wieder stichprobenartig bei den Stationen vorbei und konnte beobachten, was die JF'ler so von sich zum besten gaben. Es war beeindruckend was manche Neuzugänge, die noch nicht so lange in der Jugendfeuerwehr sind, schon alles wussten. Nachdem alle Jugendlichen die Stationen erfolgreich durchlaufen hatten, konnten Tom und Bettina den JF'lern ihre



Abzeichnen und die Urkunden überreichen. Der Abend war ein voller Erfolg

und lässt zuversichtlich auf weitere Abzeichen blicken.
Bettina Frei

JF-Gruppe Hussenhofen

Teilnahme an der Landschaftsputzete

Müll ist ein ständiger Begleiter in unserem Alltag: Fast-Food-Becher im Straßengraben, Müllberge vor Glas-, Dosen- und Altkleidercontainern, Scherben und Zigarettenkippen auf Spielplätzen und vermüllte Landschaften. Gemeinsam mit den Vereinen aus Hussenhofen, Hirschmühle und Zimmern hat sich die Jugend-

feuerwehr auch in diesem Jahr wieder an der Kreisputzete beteiligt und mitgeholfen die Ostalb sauberer zu machen. Im Anschluss an die Putzete gab es noch für alle fleißigen Helfer ein gemeinsames Vesper.

Andreas Anklam



JF-Gruppe Großdeinbach

Landschaftsputzete

Auch in diesem Jahr hat die Jugendfeuerwehr Großdeinbach sich bei der Landschaftsputzete beteiligt. Wie immer hat die Jugendfeuerwehr den Friedhofsparkplatz, sowie den anschließenden

Wald gereinigt. Auch die Kreisstrasse nach Wetzgau wurde gesäubert. Nach getaner Arbeit gabs noch ein kleines Vesper.



JF-Gruppe Rechberg

Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Rechberg

Beim 24h-Berufsfeuerwehrtag erlebten die Jugendlichen ein spannendes Wochenende und bekamen tolle Einblicke in den Alltag einer Berufsfeuerwehr. Am Freitagnachmittag wurde zuerst die Einteilung der Jugendlichen auf die ver-

schiedenen Fahrzeuge und Trupps vorgenommen. Anschließend wurden die Schlafmöglichkeiten hergerichtet, als plötzlich der erste Alarm ertönte: Ein Mülleimer am Spielplatz bei der Gemeindehalle hatte Feuer gefangen und

musste gelöscht werden. Nachdem sich die Jugendlichen schnell ausgerüstet hatten, wurde die Einsatzstelle angefahren. Dort wurde das Feuer gelöscht. Anschließend ging es zurück zum Feuerwehrhaus, wo das Fahrzeug wieder einsatzbereit gemacht wurde.

Danach folgte ein Theorieunterricht zum Thema Notruf und Funktechnik im Mannschaftsraum des Feuerwehrhauses. Nach dem Theorieunterricht hatten die Jugendlichen Zeit zur freien Verfügung. Diese Zeit wurde allerdings durch den nächsten Einsatz unterbrochen: In Hinterweiler hatte eine Gartenhütte Feuer gefangen und stand im Vollbrand. Die Gartenhütte wurde zügig abgelöscht und es wurde noch eine Brandwache eingerichtet.

Danach wurde zum Abendessen gegrillt und ein Film geschaut. Anschließend war Nachtruhe.

Die Nachtruhe wurde am nächsten Morgen durch einen Einsatz beendet: Es wurde ein Verkehrsunfall mit einer verletzten Person und auslaufenden Be-

triebsstoffen gemeldet. Die Person wurde aus dem Auto befreit und versorgt und die auslaufenden Betriebsstoffe wurden mit Ölbindemittel aufgenommen.

Nach diesem Einsatz ging es zum hochverdienten Frühstück. Anschließend wurde das Nachtquartier wieder abgebaut, als plötzlich der nächste Einsatz anstand: In der Kirche gab es Hochwasser, welches mit der Feuerwehrpumpe beseitigt wurde.

Anschließend folgte ein Sportprogramm, bei dem sich die Jugendlichen auf dem Sportplatz bei Fußball, Frisbee oder Tischtennis ausgepowert haben.

Nach dem Mittagessen gab es noch eine Funkrally durch das Dorf: Dort musste Mister X gefunden werden. Dies gelang den Jugendlichen auch. Danach wurden noch die Fahrzeuge und das Feuerwehrhaus geputzt und die 24 Stunden bei der Berufsfeuerwehr waren beendet. Die Jugendlichen wurden glücklich und etwas müde nach Hause verabschiedet.

Daniel Wurth



Gesamtjugendfeuerwehr

Hauptversammlung der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd

Und schon wieder war ein Jahr vorüber, vollgepackt mit spannenden Übungen und Projekten, aber auch großen und kleinen Veranstaltungen. Action, das ist ein guter Begriff um die Tätigkeiten rund um die Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd mit 218 Kindern- und Jugendlichen sowie 103 Jugendgruppenleiter und Betreuern zu beschreiben. Neben zahlreichen eigenen Veranstaltungen in den Jugendgruppen hat die Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd im vergangenen Jahr 2023 zahlreiche Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt.

Die Jugendfeuerwehr von heute ist die aktive Wehr von morgen! Bei der Hauptversammlung der Jugendfeuerwehr wurden 26 Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr verabschiedet, viele davon wechseln in die Einsatzabteilung. Lange haben die Anwärter auf diesen Tag hingearbeitet, mit der Übernahme in die Einsatzabteilung können sie ihr erlerntes Wissen und Können unter Beweis stellen. Neu gewählt wurden auch die Stadtjugendsprecher und Schriftführer aus den Reihen der Jugendlichen. Ben Braun und Sarah Polat vervollständigen



die alten und neuen Amtsinhaber Fabian Barth und Sophia Lupke. Vielen Dank an Isabell Polat und Ann-Kathrin Wörner,

welche in die Einsatzabteilung wechseln, und nicht mehr zur Wahl antreten konnten.

Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Silber

Bei der Hauptversammlung der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd wurden Uli Herkommer und Tobias Kolb (Abteilung Straßdorf) mit der silbernen Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Uli Herkommer und Tobias Kolb waren maßgeblich am Aufbau der Jugendgruppe in ihrem Ortsteil Straßdorf beteiligt. Allen Geehrten herzlichen Glückwunsch.



Ehrenamtsfest 2024

Am Freitag, 03.05.2024 fand das Ehrenamtsfest „junges Ehrenamt“ der Stadt Schwäbisch Gmünd im Prediger statt. Es wurden Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahren geehrt, die sich

ehrenamtlich engagieren. Von der Jugendfeuerwehr und Feuerwehr Schwäbisch Gmünd wurden Sophia Lupke, Sarah und Isabel Polat, Ann-Kathrin Wörner, Pauline Glania, Fabian Barth,

Christian Baulig, Leonard Möldner und Tom Betz geehrt. Sie leisten einen bedeutenden Beitrag für die Gemeinschaft, die mit ihrer Tatkraft und ihrem Einsatz

die Stadtgemeinschaft bereichern. Allen Geehrten einen herzlichen Glückwunsch.



Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd besucht den Landtag

37 Jugendliche und Betreuer der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd besuchten am 10.04.2024 den Landtag von Baden-Württemberg in Stuttgart. Gemeinsam mit weiteren Jugendfeuerwehren aus dem Ostalbkreis folgte die Kreisjugendfeuerwehr Ostalb der Einladung der Abgeordneten Martina Häußler.

Während dem Besuch konnten sich die Jugendlichen ein Bild von der Arbeit des Landtags machen und live eine Ausschusssitzung verfolgen. Anschließend konnten bei einem Gespräch mit Martina Häußler verschiedene Fragen besprochen werden, zum Abschluss gab es dann noch für alle Teilnehmer ein gemeinsames Mittagessen.



Zeltlager der Jugendfeuerwehren Schwäbisch Gmünd und Waldstetten auf dem Oberen Zusenhof



Nach einer mehrjährigen Pause mit einem Zeltlager zu Pfingsten fand in diesem Jahr wieder ein gemeinsames Zeltlager der Gesamtjugendfeuerwehr auf dem Oberen Zusehof, gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Waldstetten statt. Es nahmen 40 Jugendliche und 15 Betreuer aus den Abteilungen Rechberg, Innenstadt, Wetzgau, Hussenhofen, Straßdorf, Bettringen und Großdeinbach, sowie aus Waldsteten teil.

Am ersten Tag trafen sich alle Teilnehmer am Feuerwehrhaus in Waldstetten und wanderten gemeinsam zum Zusehof. Nach dem Aufbau der Zelte und einem Kennenlernspiel wurden die Jugendfeuerwehrlern mit einem leckeren Essen verwöhnt, das der Chefkoch Holger Wolf mit seiner Küchencrew Domink Barth und Nikolai Hübner zauberte. Der

erste Tag klang gemütlich am Lagerfeuer aus. Am zweiten Tag fand eine Lagerolympiade mit tollen Stationen im Wald, Feuerwehrhaus, am Schützenhaus und dem Zusehof statt. Am Folgetag fanden verschiedene Workshops statt: Erste Hilfe mit Marius Schlenker, Batik mit Felix Bürger, Pizza backen mit Tom Betz, Völkerball mit Benjamin Widmeyer und das Basteln von Freundschaftsbändern mit Sina Brosch und Annika Rube. Am Nachmittag ging es dann mit dem Spiel „Schlag den Jugendwart“ und am Abend bei der Lagerdisco mit DJ Thomas Kolb toll weiter. Das Zeltlager endete mit dem Teilabbau des Zeltlagers wegen Regens. Nach einem gemeinsamen Vesper machten sich alle Teilnehmer auf ihren Heimweg und waren sich einig: Das war ein tolles Zeltlager!

Fototermin Jugendfeuerwehr



foto schweizer
FOTOSTUDIO

Nach dem 50-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd im Jahr 2020 hat die Jugendfeuerwehr nun als älteste und größte Jugendfeuerwehr im Ostalbkreis nach ihrer Corona-Videoaktion den letzten Programmpunkt ihres Jubiläums erreicht - ein großes neues Gruppenbild und Bilder der einzelnen Jugendgruppen.

Nach der Begrüßung durch die Stadt-

jugendfeuerwehr und der Einweisung durch die Fotografen der Fa. Foto Schweizer fand zuerst die Aufstellung zum großen Gruppenfoto am Forum Gold und Silber statt, danach erfolgten die Aufnahmen der einzelnen Jugendgruppen mit ihren Betreuern und Kommandanten.

Alle Berichte Andreas Anklam

Kinderfeuerwehr



Ausflug der Kinderfeuerwehr zum THW

Am Samstag, den 20.04.24, wurde es spannend für die Kinder und BetreuerInnen der Kinderfeuerwehr. Mit einigen MTWs fuhren wir los, um das Technische Hilfswerk in Schwäbisch Gmünd zu besuchen, wo wir bereits erwartet wurden.

In kleinen Gruppen konnten die Kinder an verschiedensten Stationen das THW und seine Aufgaben besser kennenlernen.

Geschicklichkeit und Teamwork sind gefragt beim Ausbalancieren verschiedenster Gewichte und einem Stille-Post-Spiel, das das Funken simuliert, denn: Klare Kommunikation für spätere Einsätze soll geübt sein! Etwas anstrengender wurde es beim Befüllen von Sandsäcken und einer Fahrt auf dem Greifzugschlitten, wobei die Kinder besonders viel Spaß hatten. Auch das knifflige Süßigkeitenkatapult war heiß begehrt. Beim Erkunden der großen und kleinen Fahrzeuge des THW wurde viel gestaunt und nachgefragt. Die Aktiven des THW konnten alle Fragen der Kinder souverän beantworten.

Insgesamt war es ein sehr spannender



Ausflug, der die Blaulichtorganisation THW Groß und vor allem Klein, ein Stückchen näher gebracht hat. Die KiFeu bedankte sich mit einem Geschenkkorb und jubelnd mit einer besonders lauten „KiFeu-Rakete“ für den interessanten und abwechslungsreichen Mittag.

Annika Rube



Oldtimergruppe

150 Jahre Feuerwehr Oberstdorf.

Zum Jubiläum der FW Oberstdorf fand am 05.05.2024 ein Feuerwehrtag mit Oldtimertreffen statt, an dem wir mit unserem Oldtimer LZGD teilnahmen. Da wir mit einer Fahrzeit von ca. 5 Stunden rechneten, entschieden wir uns für einen 2 1/2 Tagesausflug nach Oberstdorf. So starteten wir am Freitag 03.05.2024 um 12.00 Uhr. Nach der Ankunft gemütlicher Ausklang bei einem Bier in der Dampfbierbrauerei. Am Samstag dann eine Tageswanderung auf eine Alm, abends ein Oldtimerstammtisch mit den Kameraden aus Schorndorf und Oberstdorf.

Dann am Sonntag war es endlich soweit. Aufstellung der Oldtimer im Langlaufstadion und um 10.30 Uhr Abfahrt der

ca. 40 Oldtimer in Richtung Stadtmitte. Was uns dann dort erwartete übertraf alle Erwartungen. Menschenmassen (Einheimische und Touristen) standen an den Straßen und jubelten uns bei der Fahrt durch Oberstdorf begeistert zu. Ein wirklich tolles Gefühl hinterließ einen bleibenden Eindruck.

Nach dem Umzug präsentierten sich die Fahrzeuge zur Ausstellung an der Qybele Halle und wir gingen zum gemütlichen Teil über.

Nach 4 stündiger Heimfahrt trafen wir um 19.30 Uhr wieder in Gmünd ein und waren uns einig, dass das ein unvergessliches Wochenende war.

Stift (Wolfgang Munk)





Termine 2024

6./7. Juli Gartenfest am Feuerwehrhaus - Abt. Wetzgau

27./28. Juli Gartenfest - Abt. Bettringen

3./4. August Sommerfest am Gerätehaus - Abt. Straßdorf

**Redaktionsschluss für den nächsten „FLORIAN“
wird rechtzeitig bekanntgegeben.**

Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-schwaebisch-gmuend.de

Impressum:

Redaktion, Satz und Gestaltung: Peter Haag, Email: peterhaag@unity-mail.de

Druck: fischer druck Herlikofen